



Barcode Utility

Benutzerhandbuch

Zu den Hinweisen

In diesem Benutzerhandbuch wird das folgende Symbol verwendet:



Das Tipps-Symbol macht auf hilfreiche Hinweise und zusätzliche Informationen aufmerksam.

Copyright

Unangekündigte Änderungen an den Informationen in diesem Dokument bleiben vorbehalten. Die in diesem Dokument beschriebene Software wird im Rahmen von Lizenzverträgen bereitgestellt. Die Software darf nur gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Brother Industries, Ltd. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert werden.

Warenzeichen

Brother ist das Warenzeichen von Brother Industries, Ltd.

QR-Code ist ein Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED.

Alle Warenzeichen und Produktnamen von Unternehmen, die auf Produkten, Dokumenten und anderen Materialien von Brother erscheinen, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Wichtige Hinweise

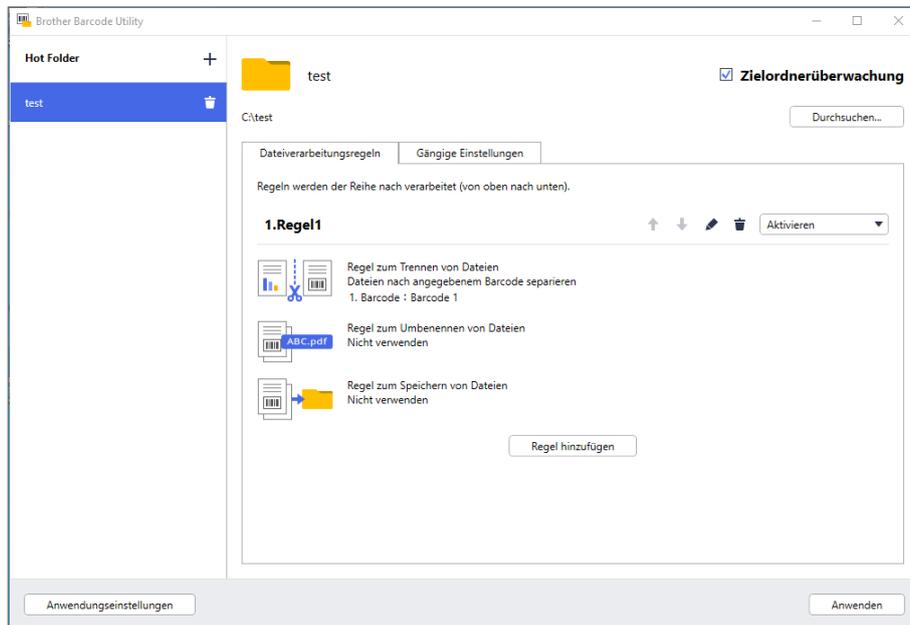
- Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bildschirme in diesem Handbuch von Windows 11. Die an Ihrem Computer gezeigten Bildschirme können je nach verwendetem Betriebssystem variieren.
- Der Inhalt dieses Dokuments und die technischen Daten dieses Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Übersicht	1
1.2 Systemanforderungen	2
1.3 Unterstützte Eingabe- und Ausgabeformate	2
1.4 Unterstützte Farbeinstellungen für das Scannen	3
2. Ordner überwachen und Dateien verarbeiten	4
2.1 Anforderungen.....	5
2.2 Zu überwachenden Ordner (Hot Folder) hinzufügen	5
2.3 Dateiverarbeitungsregel erstellen	6
2.4 Barcodes mit Dateiverarbeitungsregeln verknüpfen	7
2.5 Einstellungen zum Trennen von Dateien konfigurieren	11
2.6 Einstellungen zum Umbenennen von Dateien konfigurieren	14
2.7 Einstellungen zum Speichern von Dateien konfigurieren	16
2.8 Gängige Einstellungen konfigurieren	19
2.9 Ordnerüberwachung und Dateiverarbeitung starten	20
2.10 PDF-Dateien in einen Ordner im Netzwerk ausgeben	21
3. Zusätzliche Funktionen	23
3.1 Benennungsregeln für [COUNTER] ändern.....	23
3.2 Export- und Import-Konfiguration	24
3.2.1 Export-Konfiguration	24
3.2.2 Import-Konfiguration.....	24
3.3 Version des Barcode Utility überprüfen.....	25
3.4 Barcode Utility aktualisieren.....	26
4. Anwendungsprotokoll überprüfen	27
4.1 Anwendungsprotokoll überprüfen	27
4.2 Anwendungsprotokoll-Ordner öffnen	27
4.3 Anwendungsprotokoll-Ordner ändern	28
4.4 Anwendungsprotokoll-Einstellungen ändern.....	28
5. Problemlösung	29
5.1 Allgemeine Problemlösung	29
5.2 Dateiverarbeitungsfehler	31
Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung	33
Anhang B: Benutzerdefinierte Benennungsregeln	35
Benennungsregeln für [BARCODE L(A,B)] und [BARCODE R(A,B)].....	36
Anhang C: Unterstützte Barcode-Typen und Optionen	38
Anhang D: XML-Spezifikationen für Barcodes	39
Definition einer XML-Datei	39
Beispiel einer XML-Beschreibung	40

1. Einleitung

1.1 Übersicht



Mit dem Brother Barcode Utility können Sie Ihren Workflowprozess für eingescannte Dokumente mit Barcodes optimieren. Anhand der Barcodes auf den eingescannten Seiten können Sie mithilfe des Barcode Utility:

1. einzelne Seiten als separate Dokumente zusammenfassen
2. Dateien trennen und umbenennen
3. Dateien trennen und in den gewünschten Ordnern ablegen

Im Vergleich zur herkömmlichen manuellen Dateneingabe sind Barcodes deutlich präziser und effizienter. Das Barcode Utility kann Barcode-Identifikationsnummern aller Dokumente lesen und analysieren, die mit einem kompatiblen Brother-Gerät gescannt werden. Den Barcode-Identifikationsnummern lassen sich verschiedene Regeln zuweisen, sodass das Barcode Utility jeden Scanauftrag automatisch verarbeiten kann.

Funktionen und Features

- Unterstützt bis zu 20 Barcodes pro Seite
- Unterstützt die Barcode-Typen 1D und 2D
- Ermöglicht dem Benutzer das Überwachen von bis zu fünf Hot Folder
- Unterstützt bis zu 50 Dateiverarbeitungsregeln pro Funktion
- Funktioniert mit jedem kompatiblen und scanfähigen Brother-Gerät
- Kompatibel mit der Windows-Anwendung Brother iPrint&Scan
- Unterstützt die Verarbeitung von Scanaufträgen von mehreren Geräten
- Ermöglicht die Integration mit Drittsystemen



Um diese Lösung zu aktivieren, benötigen Sie einen gültigen Lizenzcode und Software, die Lizenzcodes an Zielgeräte senden kann. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Brother-Niederlassung vor Ort.

1.2 Systemanforderungen

Betriebssysteme	Client-Betriebssystem	Windows 10 (64 Bit), Windows 11 (64 Bit)
	Server-Betriebssystem	Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022
Betriebssystem-Komponenten	.Net Framework 4.5 oder höher	

1.3 Unterstützte Eingabe- und Ausgabeformate

Jedes Dokument mit Barcodes muss wie folgt mithilfe eines Brother-Geräts, bei dem das Upgrade Barcode Utility aktiviert wurde, gescannt werden:

- unter Verwendung des Bedienfeldes des Gerätes
- unter Verwendung von Brother iPrint&Scan für Windows

Das Barcode Utility unterstützt die folgenden Eingabe- und Ausgabeformate:

Eingabedateiformat	Ausgabedateiformat
PDF (Autom. Farbmodus AUS)	<ul style="list-style-type: none">• PDF• PDF/A-1b• TIFF

Spezifikationen des PDF-Eingabeformats

Element	Beschreibung
Maximale Seitenanzahl	100
Empfohlene Bildauflösung	200 bis 600 DPI



Eine vollständige Liste der unterstützten Barcodes finden Sie in *Anhang C: Unterstützte Barcode-Typen und Optionen*.

1.4 Unterstützte Farbeinstellungen für das Scannen

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Brother-Gerät die vom Barcode Utility unterstützten Scaneinstellungen verwendet. Das Barcode Utility kann keine PDF-Dateien verarbeiten, die unter Verwendung der automatischen Farbeinstellungen erstellt wurden.

Gerätetyp	Einstellungsmethode	Unterstützte Einstellungen	Nicht unterstützte Einstellungen
Dokumentenscanner	Geräte-LCD	Farbe	Auto
	Web-based Management	<ul style="list-style-type: none">• Farbe Auto• Farbe 200 DPI (oder mehr)	<ul style="list-style-type: none">• Auto• Auto 200 DPI (oder mehr)
	iPrint&Scan für Desktop	Farbe 24 Bit	Auto
Laser- und Tintenstrahlgerät (Schwarzweiß oder Farbe)	Geräte-LCD	Farbe	n. v.
	Web-based Management	<ul style="list-style-type: none">• Farbe Auto• Farbe 200 DPI (oder mehr)	n. v.
	iPrint&Scan für Desktop	Farbe 24 Bit	n. v.

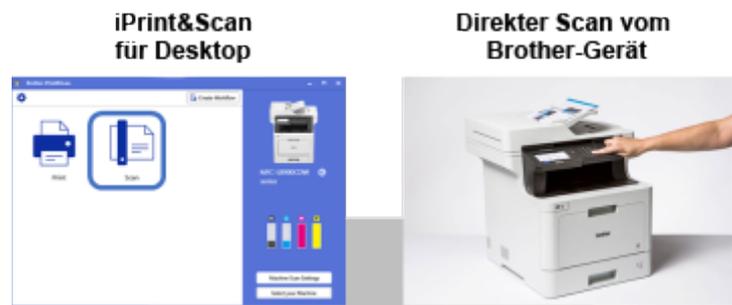


Zum Erreichen der besten Scanergebnisse und Barcode-Erkennung empfehlen wir die Verwendung der Scaneinstellung „Farbe 24 Bit“. Für weitere Informationen siehe *Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung*.

2. Ordner überwachen und Dateien verarbeiten

Das Barcode Utility wird als Hintergrunddienst ausgeführt und kann bestimmte Ordner (Hot Folder) für neu gescannte Dateien kontinuierlich überwachen sowie die Dateien anschließend gemäß den Regeln für die Barcode-Erkennung und Dokumententrennung verarbeiten.

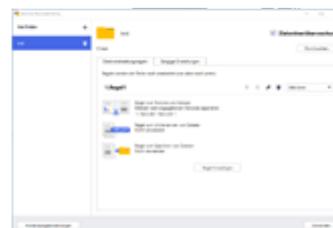
1. Scannen von Dokumenten mit Barcodes.



2. Speichern der Dokumente in einem Hot Folder.



3. Das Barcode Utility fragt den Hot Folder fortlaufend ab.



4. Die Daten werden an einen festgelegten Ausgabeordner weitergeleitet.



2.1 Anforderungen

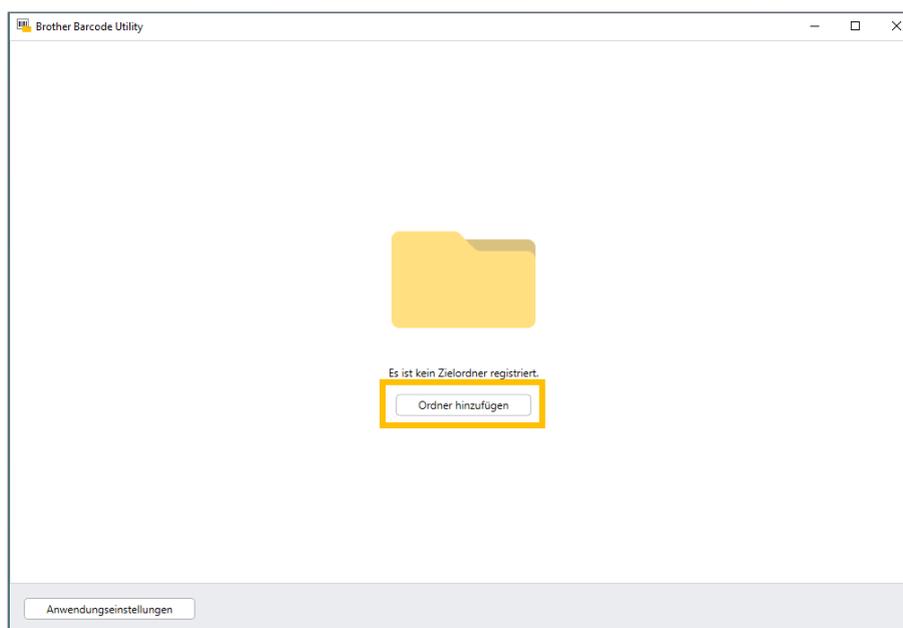
- Die Anwendung Barcode Utility muss auf dem Zielgerät aktiviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Brother-Website für Ihre Region oder von Ihrer Brother-Niederlassung vor Ort.
- Die Anwendung Barcode Utility muss auf Ihrem Computer installiert sein. Um die Anwendung herunterzuladen, gehen Sie auf die Seite **Downloads** für Ihr Modell auf der Website support.brother.com.
- Die Dokumente müssen entweder direkt vom Gerät oder mithilfe der Anwendung Brother iPrint&Scan für Desktop gescannt werden.

2.2 Zu überwachenden Ordner (Hot Folder) hinzufügen

Anforderungen für Hot Folder

- Sie können bis zu fünf Hot Folder hinzufügen.
- Das Barcode Utility kann auf einem Server oder einem Computer ausgeführt werden, wobei aber der Hotfolder jeweils lokal vorhanden sein muss.
- Unterordner von Hot Foldern können nicht überwacht werden und werden ignoriert.
- Mehrere Hot Folder können denselben Namen verwenden.
- Mehrere Hot Folder können nicht denselben Ordnerpfad verwenden.

1. Starten Sie das Barcode Utility.
2. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Ordner hinzufügen**.



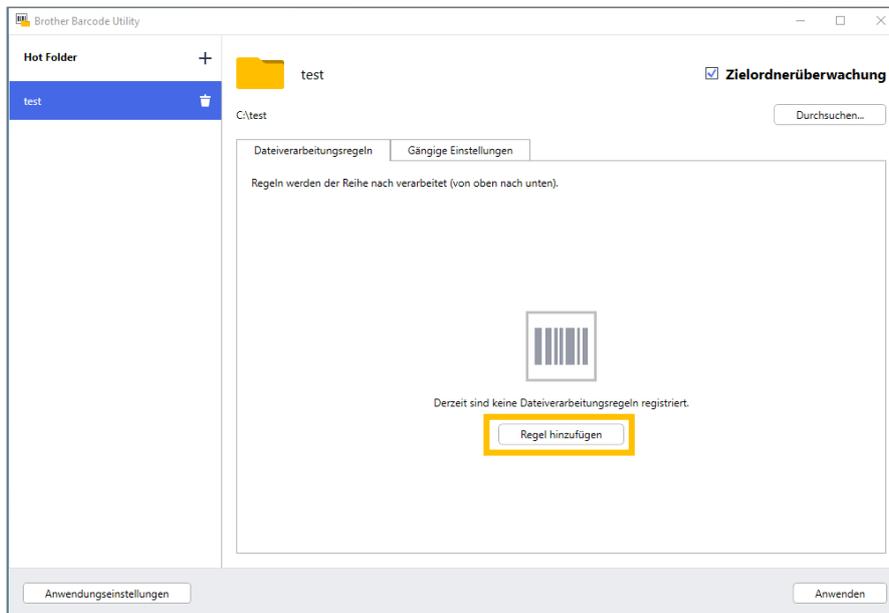
3. Markieren Sie den Ordner, der überwacht werden soll, und klicken Sie dann auf **Ordner auswählen**. Der Ordner erscheint in der Liste der **Hot Folder**.



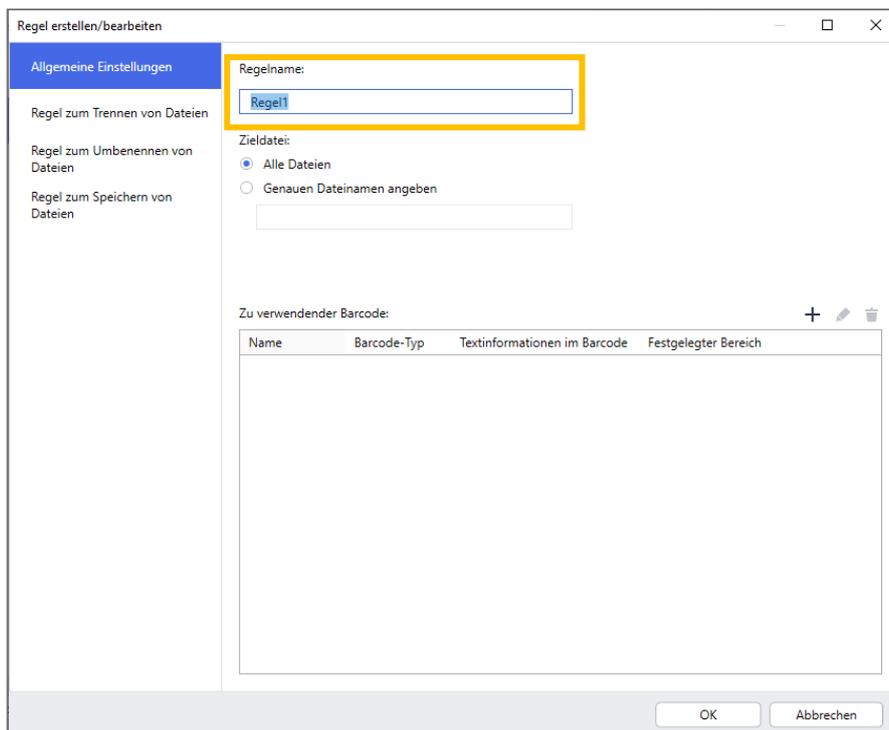
- Klicken Sie zum Ändern des Pfads für den Hot Folder auf **Durchsuchen...** und wählen Sie anschließend den gewünschten Ordner aus.
- Um einen weiteren Hot Folder hinzuzufügen, klicken Sie in der Liste der **Hot Folder** auf der linken Bildschirmseite auf [+].

2.3 Dateiverarbeitungsregel erstellen

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dateiverarbeitungsregeln** und anschließend auf **Regel hinzufügen**.



2. Wenn das Dialogfeld **Regel erstellen/bearbeiten** erscheint, geben Sie im Feld **Regelname** einen Namen für die neue Regel ein.

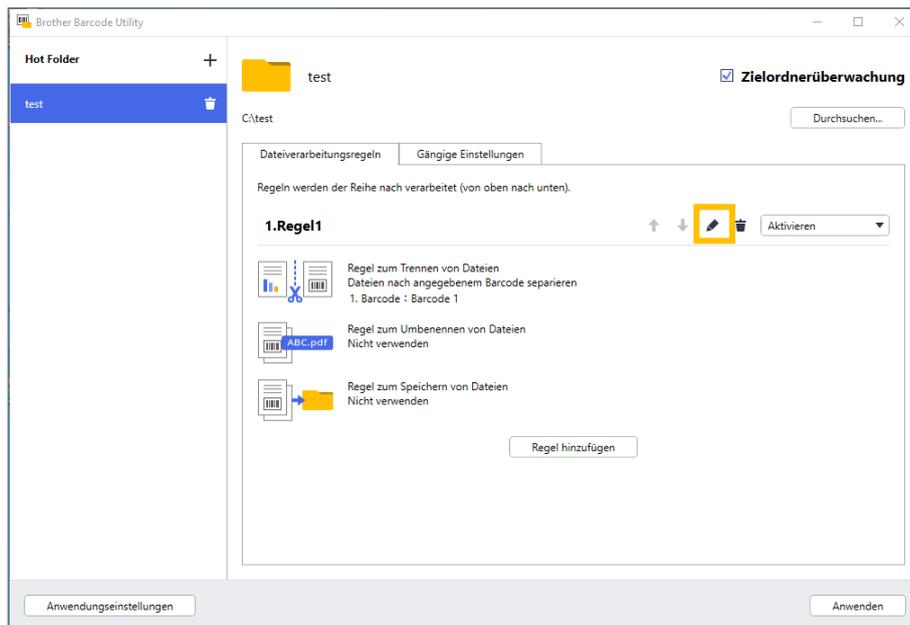


3. Legen Sie den Dateityp der **Zieldatei** fest, damit die gescannten Dokumente gemäß Ihren Anforderungen verarbeitet werden können.

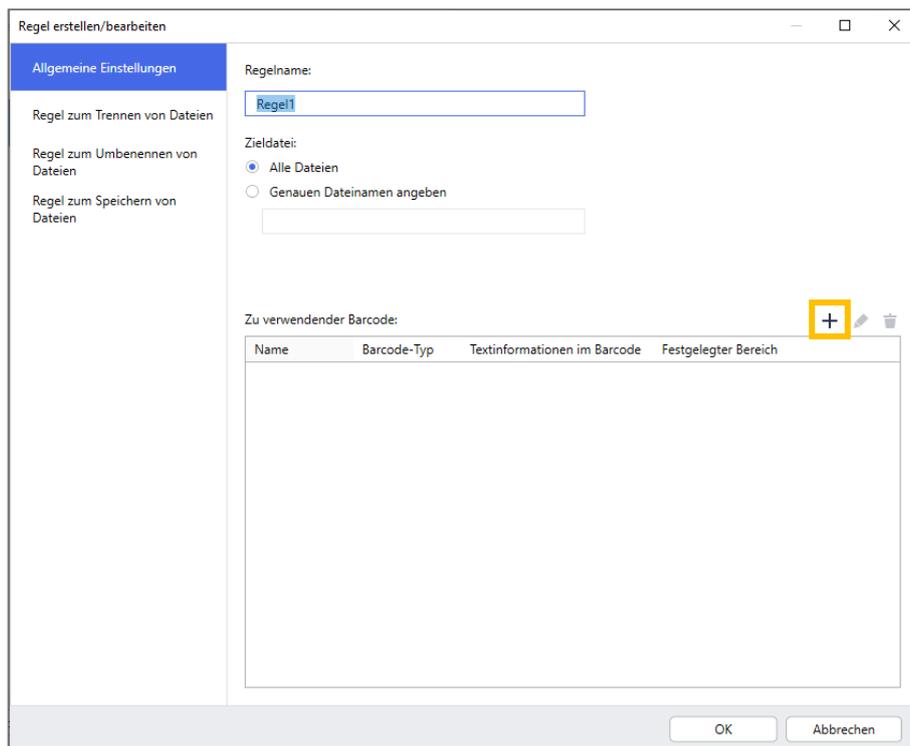
Dateityp der Zieldatei	Beschreibung
Alle Dateien	Alle Dateien werden gemäß den Regeln verarbeitet, die diesem spezifischen Hot Folder zugeordnet sind.
Genauen Dateinamen angeben	Die gescannte Datei wird gemäß ihrem Dateinamen verarbeitet. Die Verarbeitungsregel gilt nur für Dateien mit dem angegebenen Dateinamen: Sie müssen hier den genauen Dateinamen eingeben.

2.4 Barcodes mit Dateiverarbeitungsregeln verknüpfen

1. Klicken Sie zum Bearbeiten auf die Schaltfläche [] neben der neu erstellten Regel.



2. Klicken Sie auf **Allgemeine Einstellungen** und klicken Sie anschließend auf [+].



3. Wenn das Dialogfeld **Barcode-Konfiguration** erscheint, geben Sie den **Barcode-Namen** ein.



Damit das Dienstprogramm den Barcode richtig erkennen und lesen kann, müssen zunächst die Einstellungen für die Barcode-Erkennung vorgenommen werden.

Barcode-Typ	Prüfziffer	Erweitert
<input type="checkbox"/> CODE39/CODE3of9	<input type="checkbox"/> Aufnehmen	
<input type="checkbox"/> ITF / ITF-14	<input type="checkbox"/> Aufnehmen	
<input type="checkbox"/> CODABAR / Code2of7 / NW-7	<input type="checkbox"/> Aufnehmen	
<input type="checkbox"/> CODE93		
<input type="checkbox"/> CODE128		
<input type="checkbox"/> GS1-128 / UCC128 / EAN128		
<input type="checkbox"/> UPC-A		
<input type="checkbox"/> UPC-E		

4. Wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen zum Festlegen des **Barcode-Typs** aus.
5. Geben Sie bei Bedarf weitere Barcode-Informationen im Feld **Genauere Textinformationen im Barcode angeben** ein.



Reguläre Ausdrücke (RegEx) werden ebenfalls unterstützt. Bei einem Barcode mit einem Zeitstempel am Anfang einer Zeichenfolge (01012022a1234567890) können Sie beispielsweise nach dem Zeitstempel (01012022) suchen, indem Sie „^[0-9]{8}.*“ in dieses Feld eingeben.

6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Prüfziffer zu Barcodeinformationen hinzufügen**, wenn der Barcode keine Prüfziffer enthält und Sie eine hinzufügen möchten.
7. Für eine genauere Dateiverarbeitung empfehlen wir, den Barcode-Suchbereich zu definieren.

Barcode-Suchbereich definieren

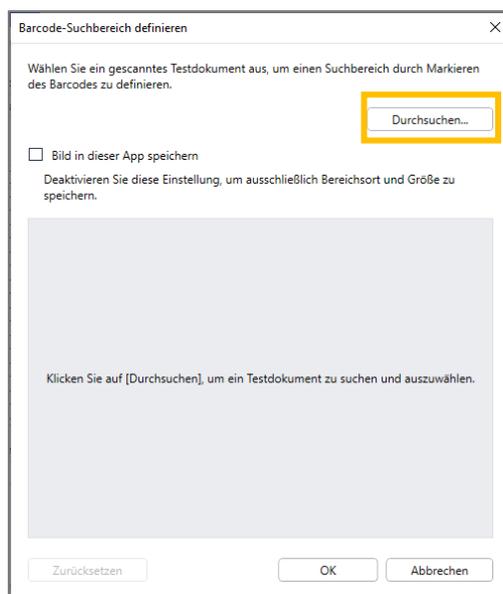
Gehen Sie zu Schritt 8.

Fortfahren, ohne den Barcode-Suchbereich zu definieren

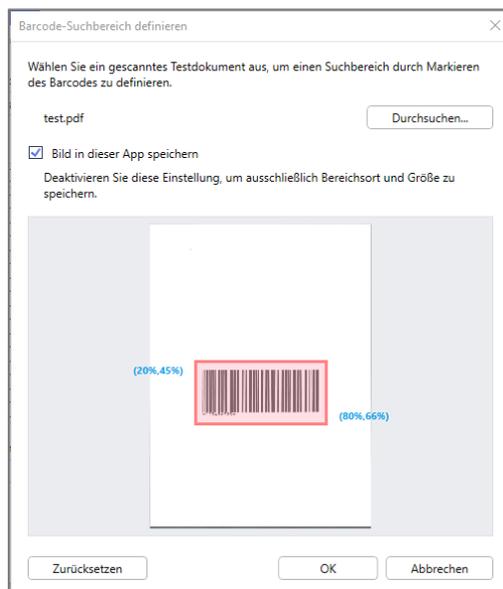
Gehen Sie zu Schritt 13.

8. Klicken Sie auf **Suchbereich...**

9. Das Dialogfeld **Barcode-Suchbereich definieren** erscheint. Klicken Sie auf **Durchsuchen...**, wählen Sie die gescannte Datei mit dem gewünschten Barcode aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**. (Hinweis: Das Dokument muss mit einem mit dem Barcode Utility Upgrade aktivierten Gerät und den entsprechenden Scaneinstellungen (1.4) erstellt worden sein.)



10. Der Name der gescannten Datei und eine Vorschau werden angezeigt.



Sie haben die folgenden Möglichkeiten:

Bei einem einseitigen Dokument

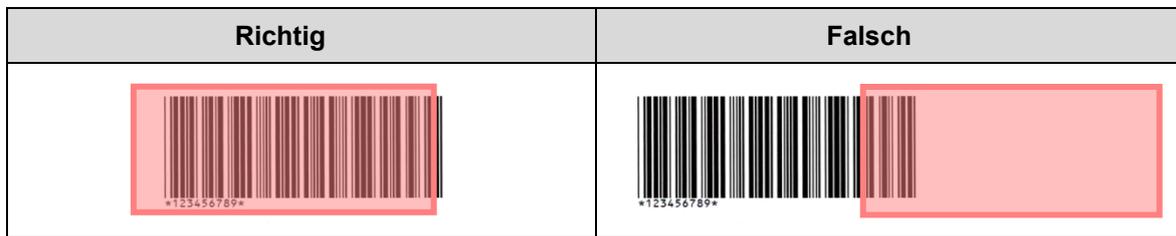
Verschieben Sie das Auswahlrechteck in der Vorschau und ziehen Sie es auf die passende Größe, um den gewünschten Barcode auszuwählen. Sobald der Barcode rot markiert ist, klicken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem mehrseitigen Dokument

Wählen Sie die Seite, auf der Sie den Barcode-Bereich festlegen möchten. Verschieben Sie das Auswahlrechteck in der Vorschau und ziehen Sie es auf die passende Größe, um den gewünschten Barcode auszuwählen. Sobald der Barcode rot markiert ist, klicken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu speichern. Dies wird auf alle Seiten angewendet.



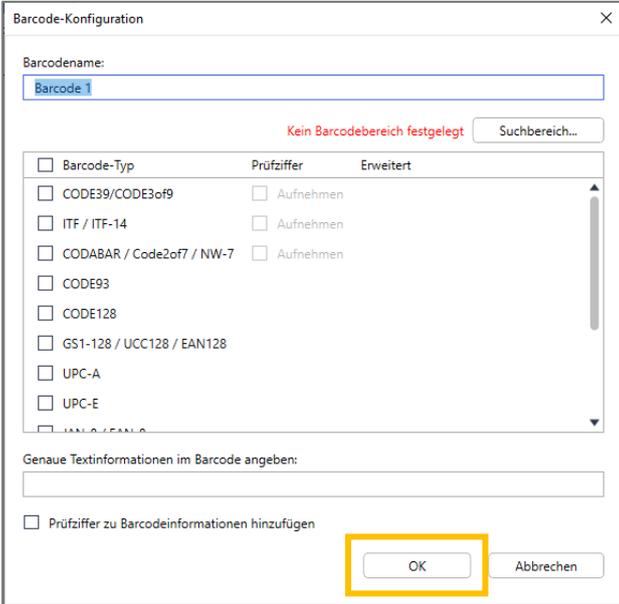
- Wenn Sie die gescannte Datei nicht laden können, scannen Sie den Master-Barcode erneut mit einem Brother-Gerät, das mit dem Barcode Utility Upgrade aktiviert ist.
- Achten Sie darauf, dass der rote Erkennungsbereich mindestens 80 % des Ziel-Barcodes bedeckt, um eine zuverlässige Erkennung zu gewährleisten.



11. Um das Barcode-Bild zur späteren Verwendung zu speichern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild in dieser App speichern**.

Barcode-Bilder werden im Unterverzeichnis `\img_bkup` der Anwendung gespeichert.

12. Klicken Sie auf **OK**.



Barcode-Konfiguration

Barcode-Name:
Barcode 1

Kein Barcodebereich festgelegt Suchbereich...

Barcode-Typ	Prüfziffer	Erweitert
<input type="checkbox"/> CODE39/CODE3of9	<input type="checkbox"/> Aufnehmen	
<input type="checkbox"/> ITF / ITF-14	<input type="checkbox"/> Aufnehmen	
<input type="checkbox"/> CODABAR / Code2of7 / NW-7	<input type="checkbox"/> Aufnehmen	
<input type="checkbox"/> CODE93		
<input type="checkbox"/> CODE128		
<input type="checkbox"/> GS1-128 / UCC128 / EAN128		
<input type="checkbox"/> UPC-A		
<input type="checkbox"/> UPC-E		
<input type="checkbox"/> JAN-CO-EAN-8		

Genauere Textinformationen im Barcode angeben:
[Textfeld]

Prüfziffer zu Barcodeinformationen hinzufügen

OK Abbrechen

13. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **OK**.

Der neue Barcode erscheint in der Liste **Zu verwendender Barcode** unter **Allgemeine Einstellungen**.

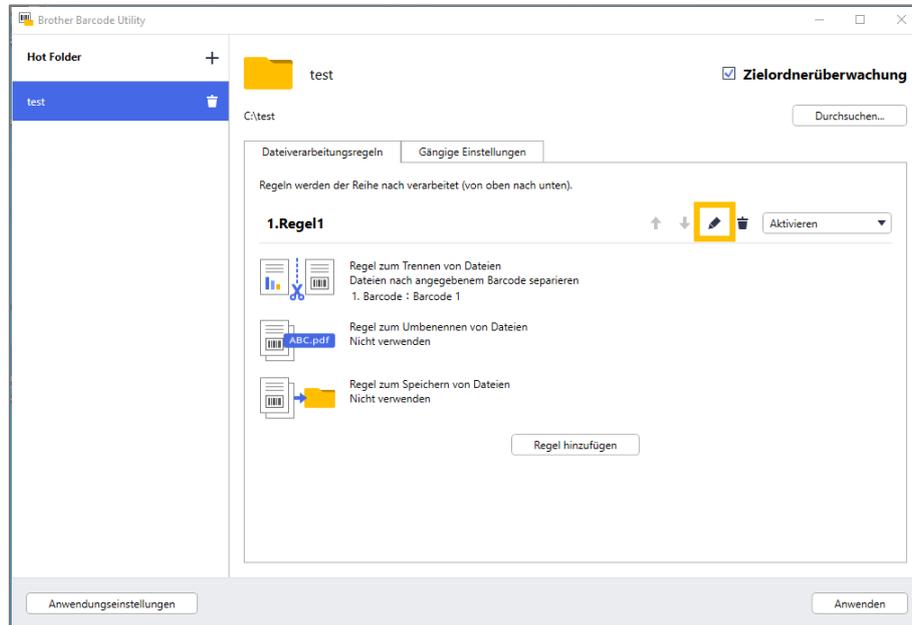


Verwenden Sie zum Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von Barcodes die Schaltflächen [+], [✎] und [🗑].

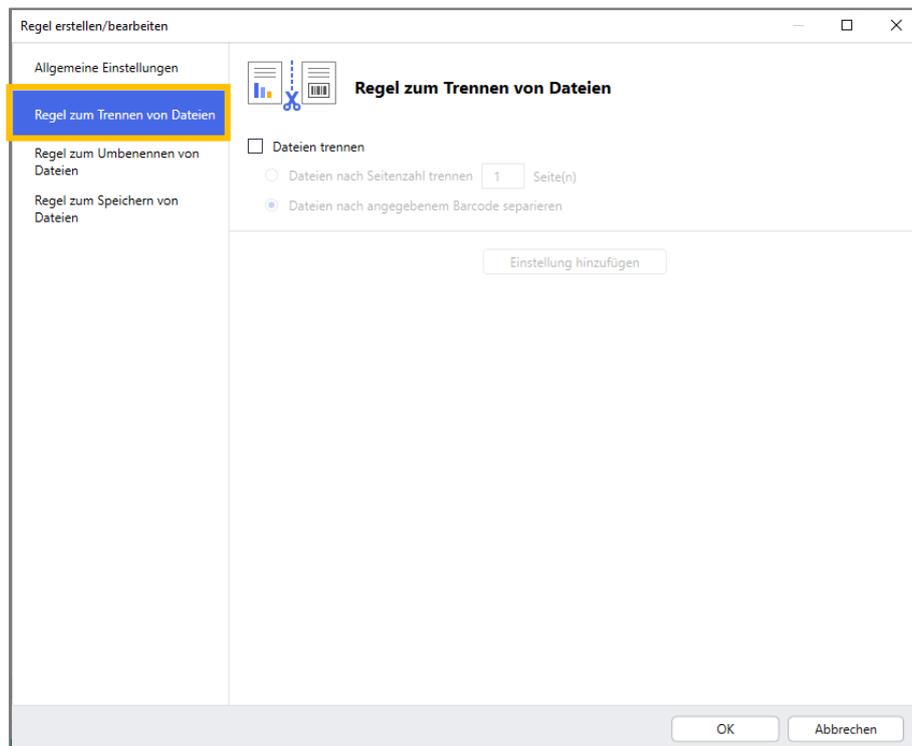
2.5 Einstellungen zum Trennen von Dateien konfigurieren

Mit dem Barcode Utility lassen sich mehrseitige gescannte Dokumente trennen und als einzelne, gekürzte Dokumente speichern.

1. Klicken Sie zum Bearbeiten auf die Schaltfläche [] neben der neu erstellten Regel.



2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Regel zum Trennen von Dateien**.

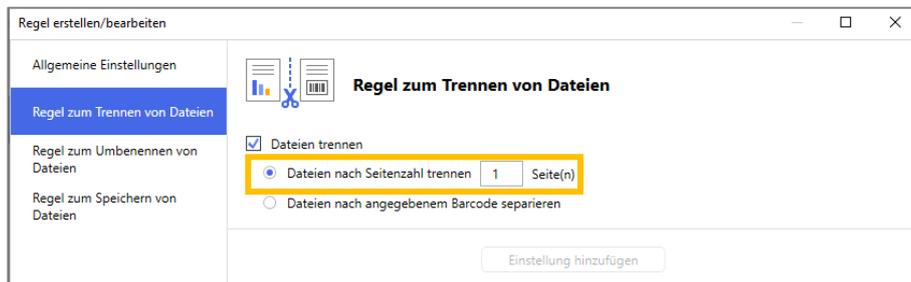


3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien trennen**.

4. Wählen Sie eine der folgenden Regeln für das Trennen von Dateien aus:

Dateien nach Seitenzahl trennen

- a. Markieren Sie das Optionsfeld **Dateien nach Seitenzahl trennen**.



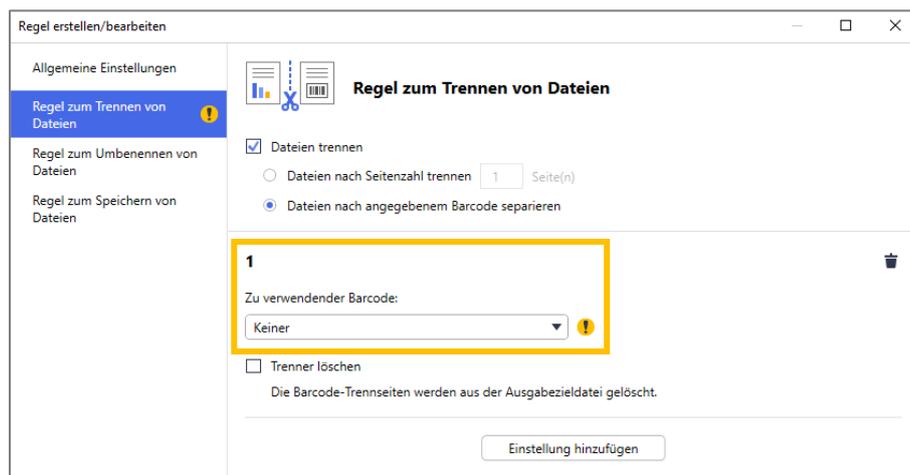
- b. Geben Sie die Anzahl der Seiten ein, die jeweils in den kürzeren Zieldateien enthalten sein sollen (max. 99).

Dateien nach bestimmten Barcodes trennen

- a. Markieren Sie das Optionsfeld **Dateien nach angegebener Barcode separieren**.
b. Klicken Sie auf **Einstellung hinzufügen**.



- c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zu verwendender Barcode** den gewünschten Barcode aus oder geben Sie über die Option **Neue Barcode-Einstellung hinzufügen...** einen neuen Barcode ein.



- d. Falls Ihr Dokument Seiten mit Barcodes zum Trennen von Dateien enthält und Sie diese aus der Ausgabe-Zieldatei entfernen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trenner löschen**. Weitere Informationen finden Sie in den Beispielen auf Seite 13.
e. Bei Bedarf fügen Sie über die Schaltfläche **Einstellung hinzufügen** weitere Regeln hinzu.

5. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **OK**.
Falls Warnsymbole [] angezeigt werden, korrigieren Sie die Einstellungen gemäß den Angaben.

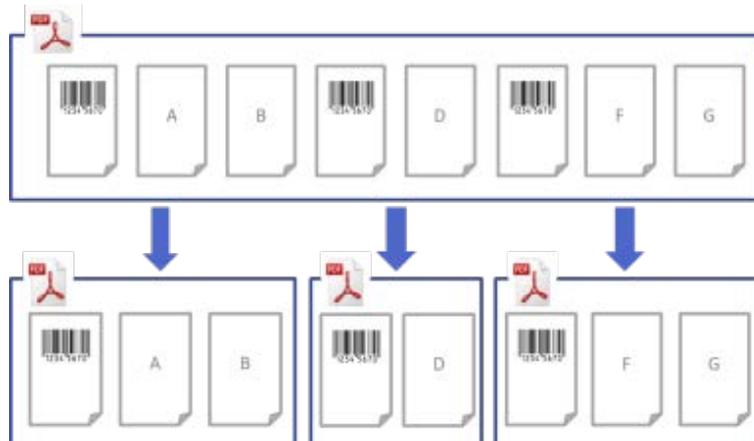


Klicken Sie zum Löschen einer Regel zum Trennen von Dateien auf die Schaltfläche [] rechts neben dem Regelnamen.

Trennseiten erkennen oder löschen

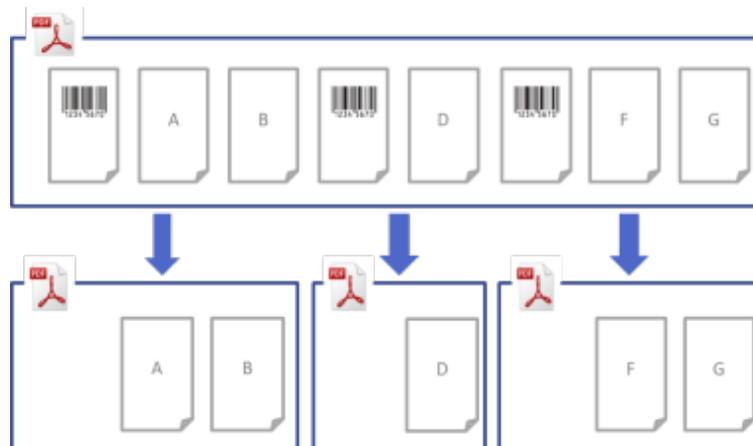
Beispiel 1

Erkennung von Dateitrennung mittels eines Barcodes



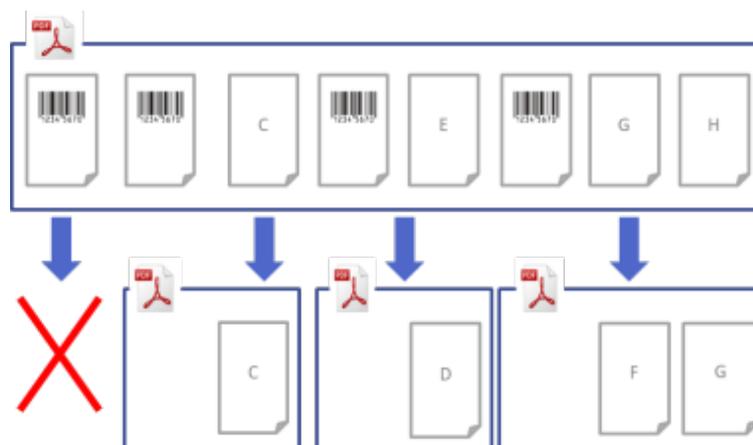
Beispiel 2

Löschen der Trennseite mit der Barcode-Information aus der Ausgabedatei



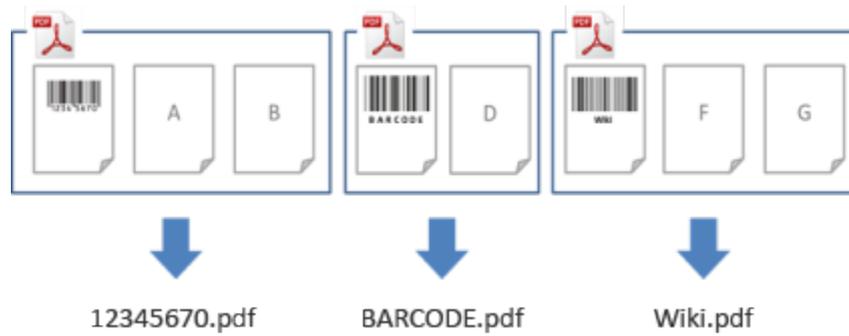
Beispiel 3

Löschen der Trennseite mit dem zur Dateitrennung verwendeten Barcode

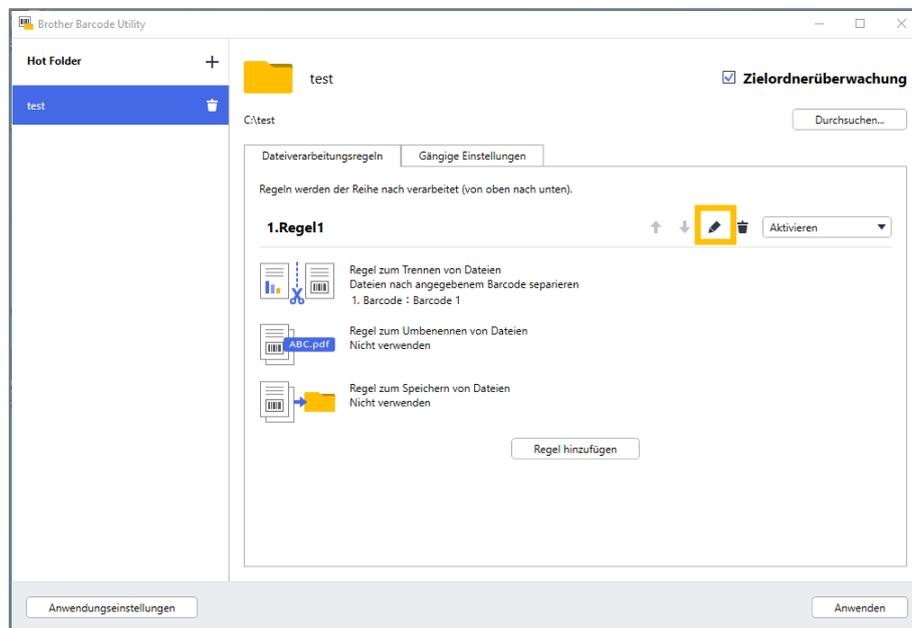


2.6 Einstellungen zum Umbenennen von Dateien konfigurieren

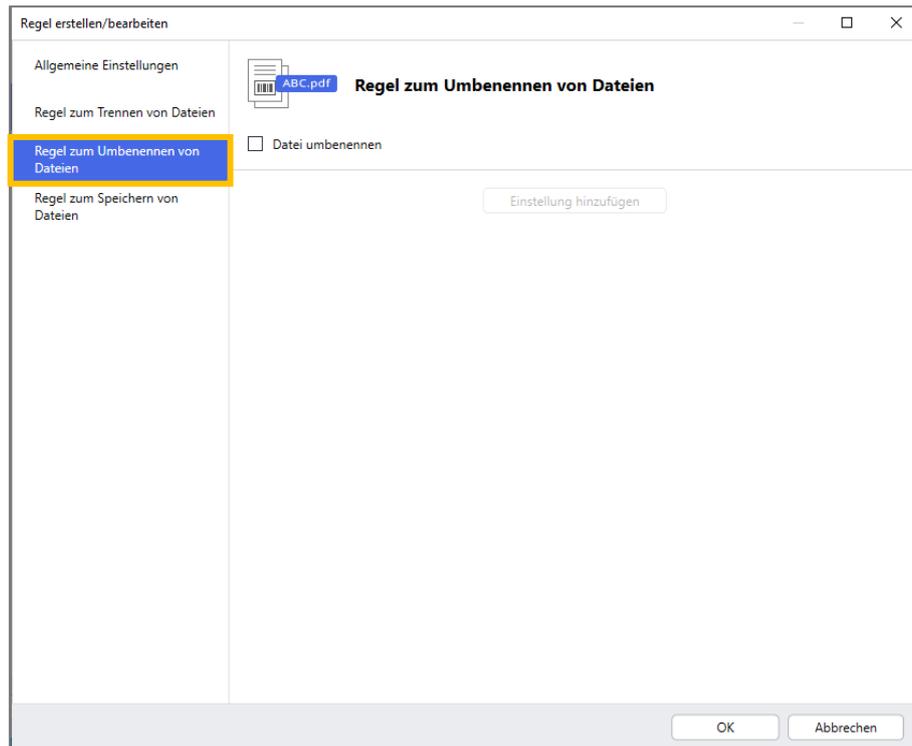
Das Barcode Utility kann neu unterteilte Dokumentdateien nach den jeweils darin enthaltenen Barcodes umbenennen.



1. Klicken Sie zum Bearbeiten auf die Schaltfläche [] neben der neu erstellten Regel.



2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Regel zum Umbenennen von Dateien**.



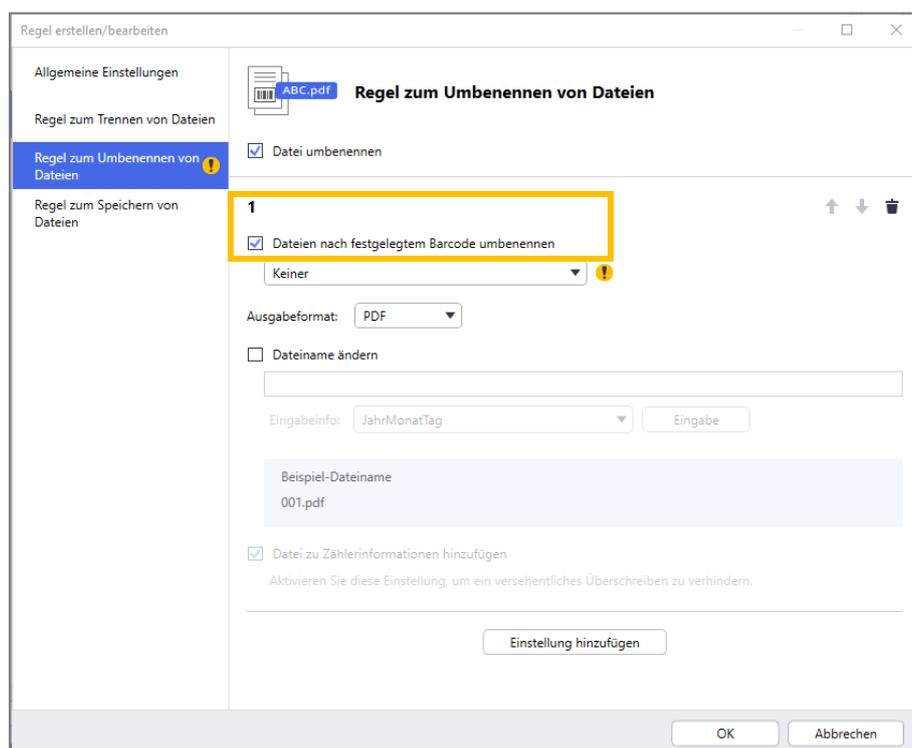
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datei umbenennen**.

4. Klicken Sie auf **Einstellung hinzufügen**.

5. Legen Sie die Regeln für Dateinamen fest:

Dateien nach bestimmten Barcodes umbenennen

a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien nach festgelegtem Barcode umbenennen**.



- b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den zu verwendenden Barcode aus oder klicken Sie auf die Option **Neue Barcode-Einstellung hinzufügen...** und geben Sie einen neuen Barcode ein.
- c. Wählen Sie das Ausgabeformat aus der Dropdown-Liste **Ausgabeformat** aus.

Dateien anhand einer Kombination aus statischen und dynamischen Informationen umbenennen

- a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateiname ändern**.
 - b. Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein.
 - c. Wählen Sie gegebenenfalls zusätzliche Informationen aus der Dropdown-Liste **Eingabeinfo** aus und klicken Sie dann auf **Eingabe**.
Für weitere Informationen siehe *Anhang B: Benutzerdefinierte Benennungsregeln*.
 - d. Überprüfen Sie die Namensvorschau für die Beispieldatei.
 - e. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datei zu Zählerinformationen hinzufügen**, um das unbeabsichtigte Überschreiben einer Datei zu verhindern.
6. Bei Bedarf fügen Sie über die Schaltfläche **Einstellung hinzufügen** weitere Regeln hinzu.
 7. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **OK**.
Falls Warnsymbole [!] angezeigt werden, korrigieren Sie die Einstellungen gemäß den Angaben.



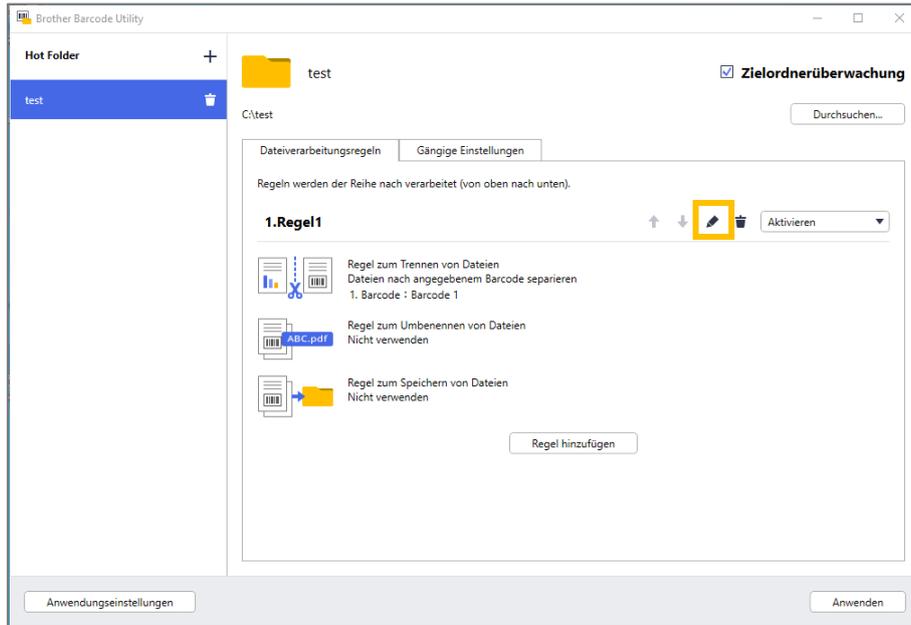
Verwenden Sie zur Neuordnung der Regelfolge oder zum Löschen einer Regel zum Umbenennen von Dateien die Schaltflächen [↑ ↓] und [🗑️].

2.7 Einstellungen zum Speichern von Dateien konfigurieren

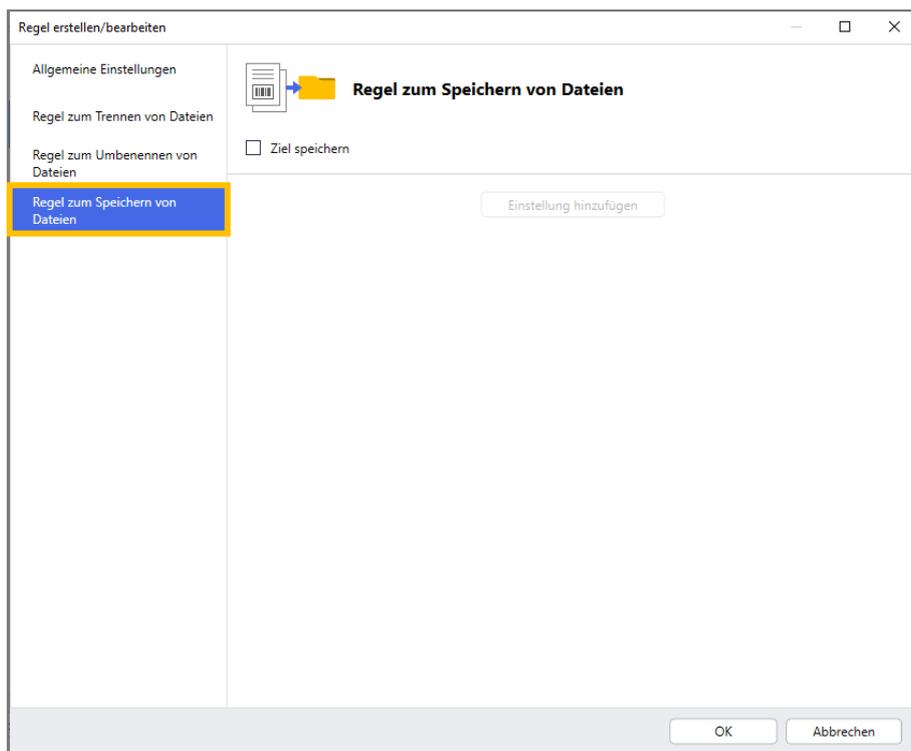
Das Barcode Utility kann neu unterteilte Dokumentdateien in bestimmten Ordnern speichern.



1. Klicken Sie zum Bearbeiten auf die Schaltfläche [] neben der neu erstellten Regel.



2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Regel zum Speichern von Dateien**.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ziel speichern**.

4. Klicken Sie auf **Einstellung hinzufügen**.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien nach festgelegtem Barcode verschieben**.

6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den zu verwendenden Barcode aus oder klicken Sie auf die Option **Neue Barcode-Einstellung hinzufügen...** und geben Sie einen neuen Barcode ein.
7. Klicken Sie zum Ändern des standardmäßigen Speicherortes auf **Durchsuchen...**, wählen Sie den gewünschten Ordner aus und klicken Sie dann auf **Ordner auswählen**.
8. Geben Sie den gewünschten Ordnerpfad ein.
9. Wählen Sie zum Ändern des Pfads oder zum Hinzufügen von Unterordnern die zusätzlichen Informationen aus der Dropdown-Liste **Eingabeinfo** und klicken Sie dann auf **Eingabe**.



- Der statische Pfad darf nicht leer bleiben.
- Nur ein vorhandener Ordner kann als statischer Pfad ausgewählt werden.
- Der statische Pfad darf nicht den gleichen Pfad haben wie ein Hot Folder.
- Der Name des statischen Pfads darf nicht länger als 247 Zeichen sein.

Beispiel

Nehmen Sie zum Festlegen des Ziels „C:\Statement001\2017\003\“ die folgenden Einstellungen vor:

- Statischer Pfad: C:\
- Benennungsregel: [BARCODE] \ [YEAR] \ [COUNTER]
- Barcode-Information: Statement001
- Datumsangabe aus dem System: 15/06/2017
- Aktuelle Zählernummer: 003

Weitere Informationen über die Kombination von statischen Pfaden mit benutzerdefinierten Benennungsregeln finden Sie in *Anhang B: Benutzerdefinierte Benennungsregeln*.

10. Überprüfen Sie, ob der im Feld Beispiel-Ordnerpfad angegebene Pfad korrekt ist.

11. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Neu gescannte Seiten zu einem vorhandenem Dokument hinzufügen**, **wenn sie denselben Dateinamen haben**, um neu eingescannte Seiten zu einem bestehenden Dokument mit identischem Dateinamen hinzuzufügen, und wählen Sie dann die Option **Am Anfang des Dokuments hinzufügen** oder **Am Ende des Dokuments hinzufügen** aus dem Dropdownmenü.



Wenn die Gesamtzahl der Seiten in einem Dokument mehr als 100 beträgt, wird der ursprüngliche Dateiname in einen neuen geändert und Seiten ab 101 werden unter dem ursprünglichen Dateinamen gespeichert. Der neue Dateiname richtet sich nach der Einstellung in **Anwendungseinstellungen > Verarbeitungseinstellung > [COUNTER] Optionen**.

12. Bei Bedarf fügen Sie über die Schaltfläche **Einstellung hinzufügen** weitere Regeln hinzu.
13. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **OK**.
Falls Warnsymbole [!] angezeigt werden, korrigieren Sie die Einstellungen gemäß den Angaben.

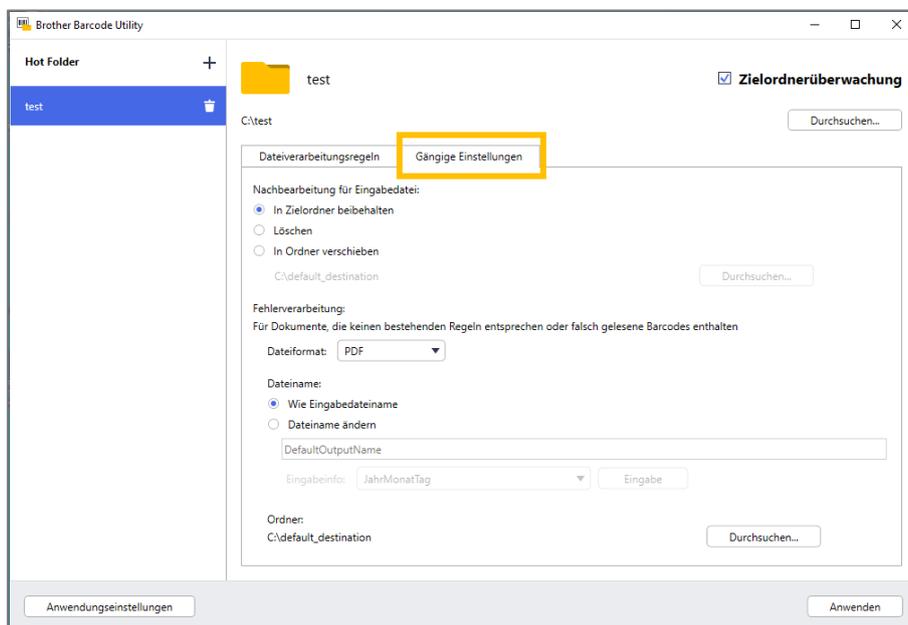


Verwenden Sie zum Neuankordnen der Regelfolge oder zum Löschen einer Regel zum Speichern von Dateien die Schaltflächen [↑ ↓] und [🗑️].

2.8 Gängige Einstellungen konfigurieren

Konfigurieren Sie diese Einstellungen, bevor Sie mit dem Überwachen von Hot Folders beginnen. Diese Einstellungen helfen Ihnen dabei, den Überblick über die verwendeten Barcodes zu behalten. Außerdem vermeiden sie eine fehlerhafte Dateiverarbeitung, wenn ein Profil nicht gefunden oder ein Barcode nicht erkannt wird.

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf die Registerkarte **Gängige Einstellungen**.



2. Legen Sie Regeln für das Speichern bereits verarbeiteter Dateien fest.

Einstellung	Beschreibung
In Zielordner beibehalten	Verarbeitete Eingabedateien verbleiben im Zielordner.
Löschen	Alle verarbeiteten Eingabedateien werden gelöscht.
In Ordner verschieben	Verarbeitete Eingabedateien werden in einen bestimmten Ordner verschoben. Klicken Sie auf Durchsuchen... und wählen Sie den gewünschten Ordner aus.

3. Führen Sie im Abschnitt **Fehlerverarbeitung** die folgenden Schritte aus:

- a. Legen Sie über die Dropdown-Liste **Dateiformat** die Ausgabeformate für das Speichern fehlerhaft verarbeiteter Dateien fest.

Einstellung	Beschreibung
Wie Eingabedateiname	Die Dateinamen für fehlerhaft verarbeitete Dateien werden nicht geändert.
Dateiname ändern	Alle fehlerhaft verarbeiteten Dateien werden automatisch umbenannt. Geben Sie im Feld Dateiname ändern den neuen Standard-Dateinamen ein und fügen Sie dann bei Bedarf zusätzliche Informationen hinzu. Für weitere Informationen siehe <i>Anhang B: Benutzerdefinierte Benennungsregeln</i> .

- b. Klicken Sie auf **Durchsuchen...**, um den Ordner auszuwählen, in dem alle fehlerhaft verarbeiteten Dateien gespeichert werden sollen.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

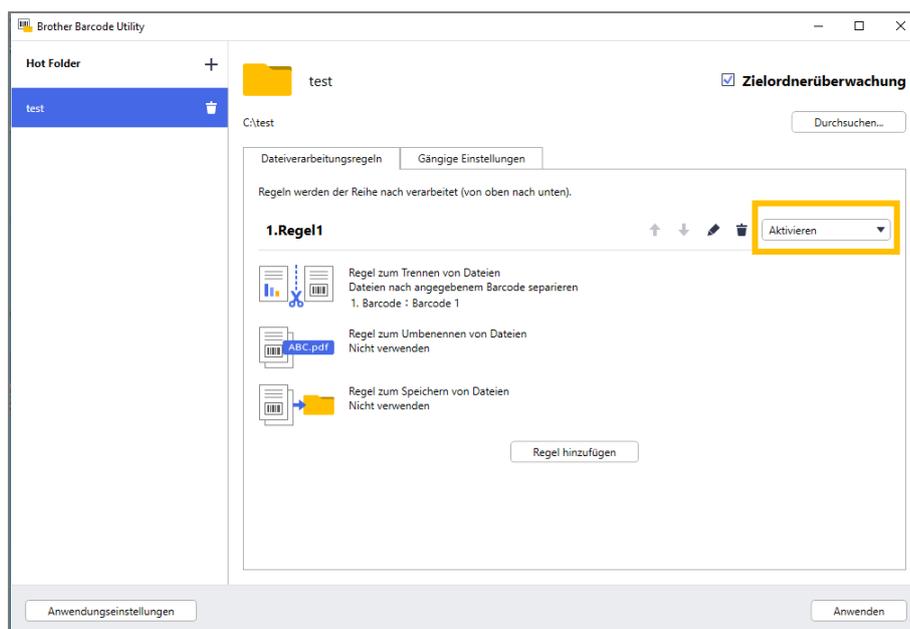
2.9 Ordnerüberwachung und Dateiverarbeitung starten

Aktivieren Sie die Regeln, die Sie für das Verarbeiten eingehender Scanaufträge verwenden wollen, bevor Sie mit der Überwachung von Hot Folders beginnen.



- Die Ordnerüberwachung ist standardmäßig eingeschaltet.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie mindestens eine Regel festgelegt haben, nach der das Barcode Utility die Dateien im Hot Folder verarbeiten kann.
- Achten Sie beim Erstellen von Dateiverarbeitungsregeln darauf, dass Sie die Regeln „Aktivieren“.

1. Wählen Sie aus der Liste der **Hot Folder** auf der linken Bildschirmseite die zu überwachenden Hot Folder aus.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste für jede gewünschte Regel **Aktivieren** aus. Sie müssen möglicherweise herunterscrollen, damit alle Regeln angezeigt werden.



- Aktivieren Sie auf der rechten Bildschirmseite das Kontrollkästchen **Zielordnerüberwachung** und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

Das Barcode Utility beginnt damit, den ausgewählten Hot Folder zu überwachen, und wendet dabei die gerade aktivierten Regeln an.



Wenn Sie die Überwachung eingehender Scanaufträge beenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zielordnerüberwachung** und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

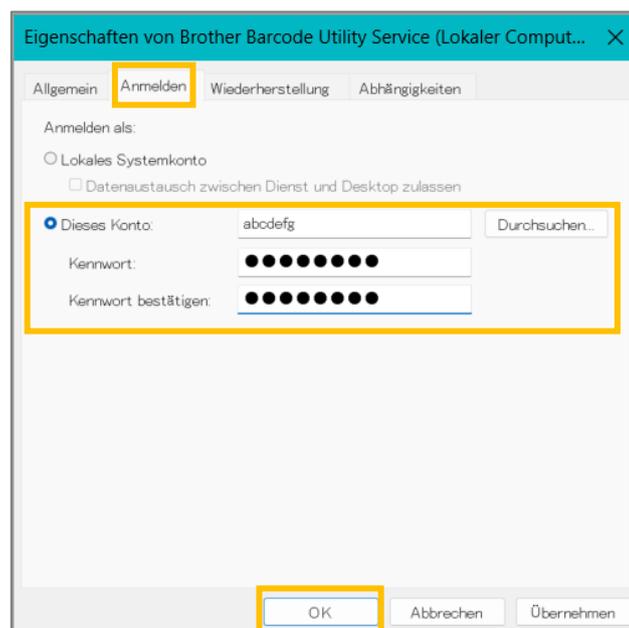
- Wenn Sie mehrere Hot Folder gleichzeitig überwachen möchten, vergewissern Sie sich, dass die **Zielordnerüberwachung** für jeden Ordner aktiviert ist.
- Sie können die aktuellen Einstellungen als XML-Datei exportieren und sie dann wieder importieren, um spezifische Barcode- und Regeleinstellungen wiederherzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 3.2 *Export- und Import-Konfiguration*.
- Einstellungen können nicht zwischen Hot Foldern kopiert werden.

Falls das Barcode Utility die Dateien nicht korrekt verarbeitet, beachten Sie:

- Abschnitt 4.1 *Anwendungsprotokoll überprüfen*.
- Abschnitt 5. *Problemlösung*.

2.10 PDF-Dateien in einen Ordner im Netzwerk ausgeben

- Klicken Sie auf  > **Alle Apps** > **Windows-Tools** > **Dienste**.
- Klicken Sie in der Liste mit der rechten Maustaste auf **Brother Barcode Utility Service** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmelden**.
- Wählen Sie die Optionsschaltfläche **Dieses Konto** und geben Sie dann den Kontonamen und das Kennwort ein.
- Klicken Sie auf **OK**.



6. Legen Sie den Ausgabezielordner mit dem Barcode Utility fest.



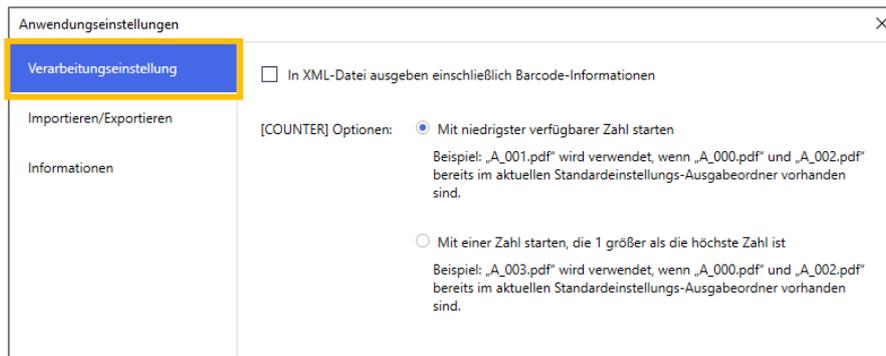
-
- Die Funktion für die PDF-Ausgabe funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn Sie sich bei den Diensten mit einem Konto anmelden, über das der Zugriff auf den Netzwerkordner möglich ist, in den Sie die PDF-Dateien ausgeben möchten.
 - Die Benutzeranmeldeinformationen für die Anmeldung bei den Diensten können sich von den Anmeldeinformationen unterscheiden, die für die Anmeldung am Computer verwendet werden.
-

3. Zusätzliche Funktionen

3.1 Benennungsregeln für [COUNTER] ändern

Wenn Sie die benutzerdefinierte Benennungsregel oder [COUNTER] verwenden, wird ein Zähler im Format einer dreistelligen Zahl (000–999) zu den Dateinamen hinzugefügt, wobei ab der Zahl 1000 weitere Stellen hinzugefügt werden.

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Verarbeitungseinstellung**.



3. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:

Zählung mit niedrigster verfügbarer Zahl starten

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mit niedrigster verfügbarer Zahl starten**.

Beispiel

Der Zielordner enthält drei Dateien: document_000.pdf, document_001.pdf und document_099.pdf. Wenn Sie das Format „document_[COUNTER]“ nutzen und diese Regel anwenden, erhält die nächste Datei automatisch den Namen document_002.pdf.

Mit der nächsten verfügbaren Zahl starten

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mit einer Zahl starten, die 1 größer als die höchste Zahl ist**.

Beispiel

Der Zielordner enthält drei Dateien: document_000.pdf, document_001.pdf, document_099.pdf. Wenn Sie das Format „document_[COUNTER]“ nutzen und diese Regel anwenden, erhält die nächste Datei automatisch den Namen document_100.pdf.



Wenn Sie Barcode-Informationen in eine XML-Datei exportieren möchten, aktivieren Sie am oberen Bildschirmrand das Kontrollkästchen **In XML-Datei ausgeben einschließlich Barcode-Informationen**. Für weitere Informationen siehe *Anhang D: XML-Spezifikationen für Barcodes*.

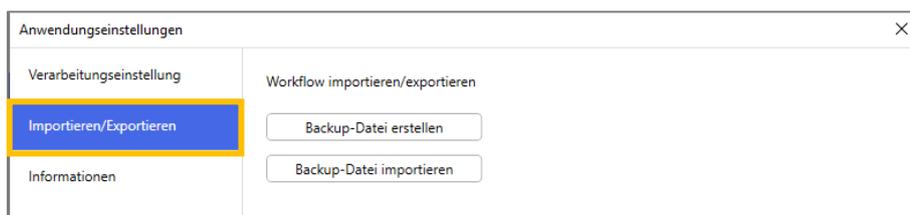
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm der Anwendung auf **Anwenden**.

3.2 Export- und Import-Konfiguration

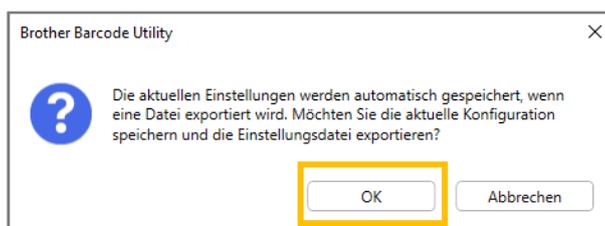
Wenn Sie bestimmte Barcode- und Regeleinstellungen speichern möchten, exportieren Sie die aktuellen Einstellungen als XML-Datei. Dann können Sie sie bei Bedarf importieren und erneut anwenden.

3.2.1 Export-Konfiguration

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Importieren/Exportieren**.



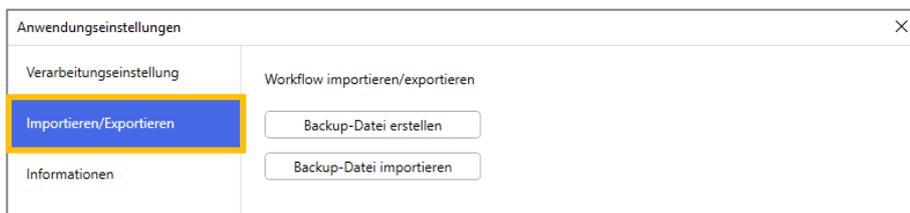
3. Klicken Sie auf **Backup-Datei erstellen**.
4. Wenn die Bestätigungsmeldung erscheint, klicken Sie auf **OK**.



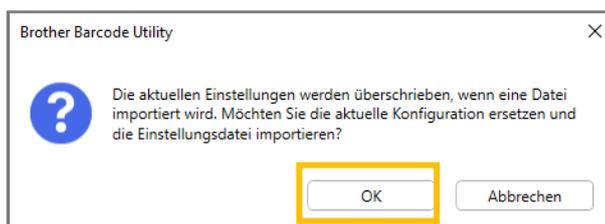
5. Geben Sie einen Namen für die exportierte Datei ein und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

3.2.2 Import-Konfiguration

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Importieren/Exportieren**.



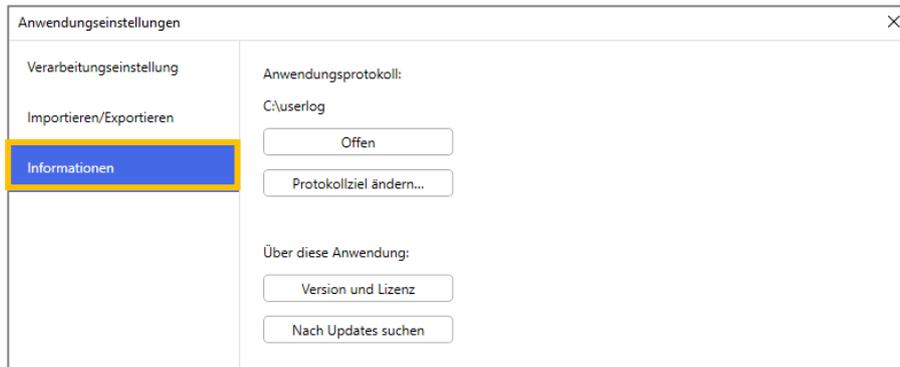
3. Klicken Sie auf **Backup-Datei importieren**.
4. Wählen Sie die gewünschte XML-Datei aus und klicken Sie auf **Offen**.
5. Wenn die Bestätigungsmeldung erscheint, klicken Sie auf **OK**.



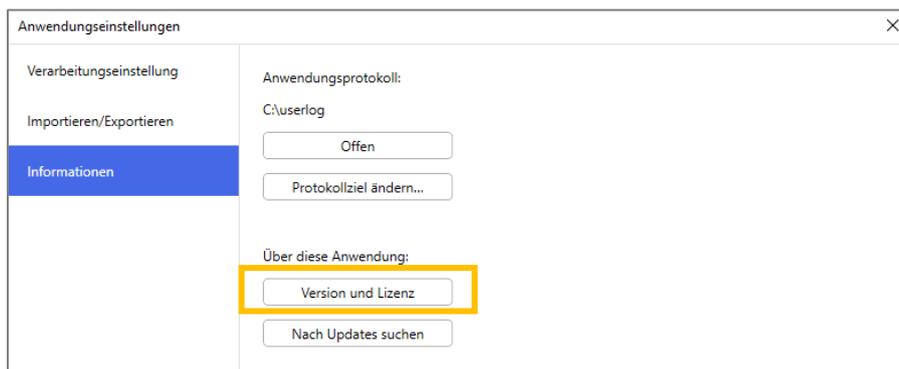
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm der Anwendung auf **Anwenden**.

3.3 Version des Barcode Utility überprüfen

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Informationen**.

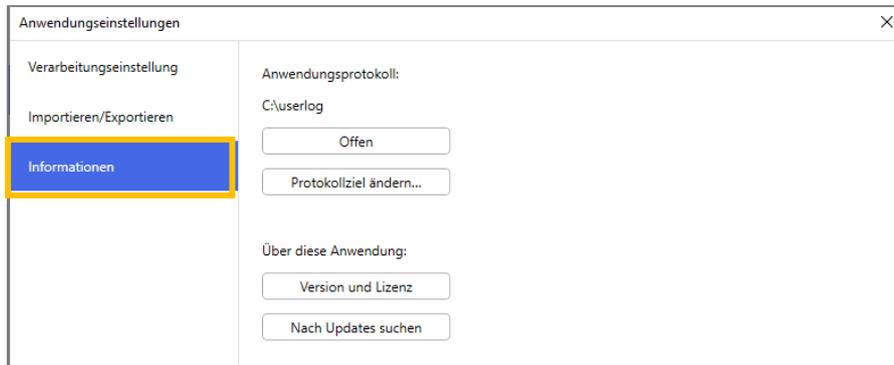


3. Klicken Sie auf **Version und Lizenz**.

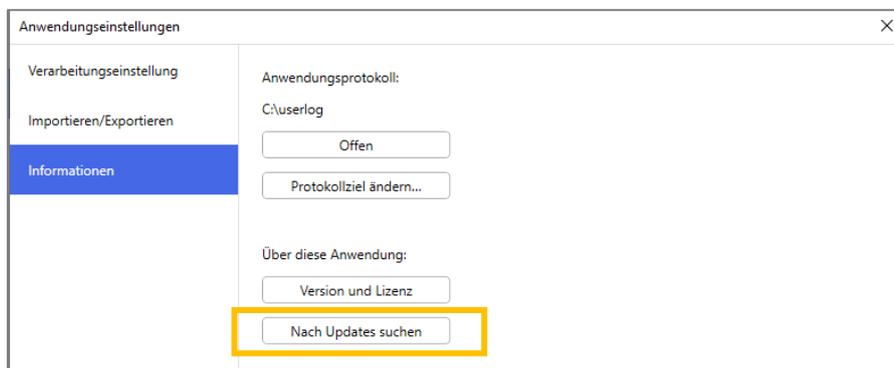


3.4 Barcode Utility aktualisieren

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Informationen**.



3. Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.



4. Anwendungsprotokoll überprüfen

4.1 Anwendungsprotokoll überprüfen

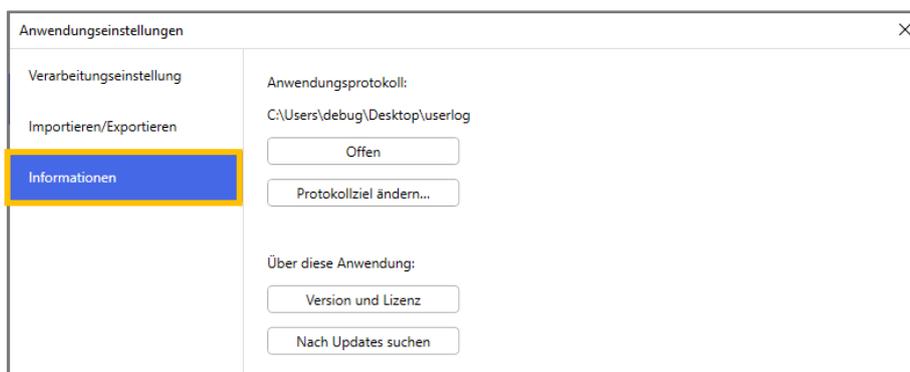
Überprüfen Sie das Anwendungsprotokoll, falls bei der Verwendung des Barcode Utility Probleme auftreten. Das Protokoll enthält Fehler und Benachrichtigungen über:

- Barcode-Einstellungen
- PDF- und Barcode-Qualität
- Fortschritt der Dateiverarbeitung

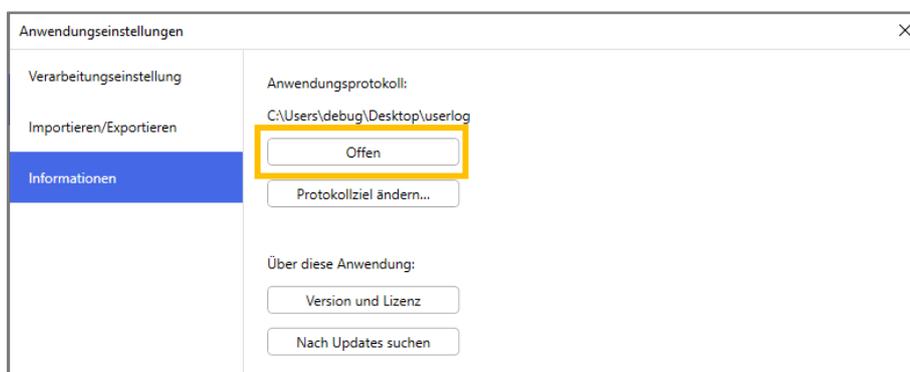
Protokollelement (Status)	Beschreibung
Error (Fehler)	Die Datei kann nicht verarbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>5.2 Dateiverarbeitungsfehler</i> .
Warning (Warnung)	Die Datei wurde nur teilweise verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>5.2 Dateiverarbeitungsfehler</i> .
Inform (Information)	Das Ergebnis der Dateiverarbeitung wird angezeigt.

4.2 Anwendungsprotokoll-Ordner öffnen

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Informationen**.



3. Klicken Sie auf **Offen**.



Das Barcode Utility aktualisiert die Protokolldatei so lange, bis der eingestellte Grenzwert für die Dateigröße erreicht ist. Danach wird die Datei umbenannt und gesichert. Wenn bereits sechs gesicherte Protokolldateien vorhanden sind, ersetzt das Barcode Utility die älteste Datei durch die aktuelle Datei.

4.3 Anwendungsprotokoll-Ordner ändern

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Informationen**.



3. Klicken Sie auf **Protokollziel ändern...**
(Der Standard-Speicherort ist: `\BarcodeUtility install folder\userlog`.)
4. Gehen Sie zum Ordner, der überwacht werden soll, und klicken Sie dann auf **Ordner auswählen**.

4.4 Anwendungsprotokoll-Einstellungen ändern

1. Bearbeiten Sie die Datei `userlogsetting.txt` im Anwendungsprotokoll-Ordner.

Einstellung	Beschreibung
path	Dies ist der Pfad der Protokolldatei auf dem Computer (Standard: <code>\Barcode Utility Install Folder\userlog</code>).
filename	Dies ist der Dateiname der Protokolldatei (Standard: <code>userlog.csv</code>).
maxsize	Dies ist die maximale Größe der Protokolldatei in MB (1–10; Standard: 2).

2. Speichern Sie die Datei.

Falls die Protokolleinstellungen nicht innerhalb der zulässigen Werte liegen, verwendet das Barcode Utility die Standardeinstellungen.

5. Problemlösung

5.1 Allgemeine Problemlösung

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben typischer Probleme, die möglicherweise auftreten. Sie können die meisten Probleme selbst lösen.

Problem	Lösung
Eine große PDF-Datei (mehr als 100 Seiten) kann nicht verarbeitet werden.	Das Barcode Utility unterstützt PDF-Dateien mit bis zu 100 Seiten.
Die mit der Scaneinstellung „Autom. Farbmodus“ gescannten Barcodes werden nicht richtig erkannt.	Dokumente können mit der Scaneinstellung „Autom. Farbmodus“ nicht gescannt werden. Um die besten Scanergebnisse und Barcode-Erkennung zu erreichen, empfehlen wir die Scaneinstellung „Farbe 24 Bit“.
Ich kann die Protokolldatei nicht finden oder sie wird nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none">• Sehen Sie im Standard-Ordner für das Anwendungsprotokoll nach: <code>\BarcodeUtility install folder\userlog.</code>• Überprüfen Sie den aktuellen Zielordner für die Protokolldatei: Klicken Sie dazu auf Anwendungseinstellungen > Informationen.• Das Barcode Utility verfügt möglicherweise nicht über die Berechtigung zum Speichern der Protokolldatei im festgelegten Ordner. Ändern Sie den Speicherort für das Anwendungsprotokoll. Für weitere Informationen siehe <i>4.1 Anwendungsprotokoll überprüfen</i>.• Überprüfen Sie die Berechtigungen des Benutzerkontos, das bei den Dienste angemeldet ist.
Ich kann meine gespeicherten Barcode-Bilder nicht finden.	Sehen Sie im Speicherordner für Barcode-Bilder <code>\img_bkup</code> im Anwendungsordner nach.
Ich kann nicht mehr als fünf Hot Folder gleichzeitig überwachen.	Die Obergrenze liegt bei fünf Hot Foldern.
Ein Unterordner innerhalb eines Hot Folders lässt sich nicht überwachen.	Unterordner von Hot Foldern können nicht überwacht werden. Richten Sie den Unterordner als neuen Hot Folder ein und wenden Sie dieselben Regeln an.
Ich kann die Überwachung eines Hot Folders nicht starten.	Vergewissern Sie sich, dass: <ul style="list-style-type: none">• die Einstellungen korrekt sind und keine Warnsymbole [] angezeigt werden;• das Kontrollkästchen Zielordnerüberwachung aktiviert und anschließend die Schaltfläche Anwenden angeklickt wurde;• Sie mindestens eine Regel festgelegt haben, nach der das Barcode Utility die Dateien im Hot Folder verarbeiten kann;• mindestens eine Dateiverarbeitungsregel aktiviert ist;• das Barcode Utility Upgrade auf einem Server oder einem Computer ausgeführt wird und der Hotfolder jeweils lokal vorhanden ist;• das Barcode Utility auf dem zum Scannen verwendeten Brother-Gerät aktiviert ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Brother-Niederlassung vor Ort.
Ich möchte fehlerhaft verarbeitete Dateien umbenennen, verschieben oder in ein anderes Format konvertieren.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Fehlerverarbeitung unter Gängige Einstellungen .

Problem	Lösung
Ich möchte das Barcode Utility auf seine vorherigen Einstellungen zurücksetzen.	Vergewissern Sie sich, dass eine gültige Sicherungsdatei vorhanden ist, und verwenden Sie die Importfunktion. Für weitere Informationen siehe <i>3.2 Export- und Import-Konfiguration</i> .
Ich möchte mir eine Vorschau der eingescannten Dokumente anzeigen lassen, bevor das Barcode Utility die Dokumente verarbeitet.	Verwenden Sie Brother iPrint&Scan für Windows, um die zur Verarbeitung vorgesehenen Dokumente zu scannen. Gehen Sie auf die Seite Downloads für Ihr Modell auf der Brother Support Website unter support.brother.com und laden Sie die aktuelle Version herunter.
Ich möchte in einem mehrseitigen Dokument mehrere Barcodes festlegen.	Mit dem Barcode Utility können Sie bis zu 20 Barcodes pro Seite festlegen.
Ich möchte Seiten mit Barcodes aus der Ausgabe-Zieldatei löschen.	Verwenden Sie die Funktion Trenner löschen, wenn Sie die Einstellungen für das Trennen von Dateien konfigurieren. Für weitere Informationen siehe <i>2.5 Einstellungen zum Trennen von Dateien konfigurieren</i> .
Mein Barcode wurde nicht richtig gelesen.	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen Sie nach entsprechenden Fehlermeldungen im Anwendungsprotokoll. Lösungen finden Sie unter <i>5.2 Dateiverarbeitungsfehler</i>. • Vergewissern Sie sich, dass der Barcode unterstützt wird und richtig erstellt wurde. Weitere Informationen finden Sie in <i>Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung</i> und <i>Anhang C: Unterstützte Barcode-Typen und Optionen</i>.
Gescannte Originaldateien werden nach der Verarbeitung verschoben oder gelöscht.	Überprüfen Sie unter Gängige Einstellungen die Einstellungen für die Nachbearbeitung.
Das Barcode Utility berücksichtigt bei der Verarbeitung der Eingangsdatei nicht den festgelegten Namen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Eingangsdateinamen korrekt festgelegt haben. Es werden nur Dateien verarbeitet, die exakt den festgelegten Namen aufweisen. Für weitere Informationen siehe <i>2.3 Dateiverarbeitungsregel erstellen</i> .
Die von mir erstellten benutzerdefinierten Benennungsregeln werden nicht richtig verarbeitet.	Überprüfen Sie, ob Sie die Benennungsregeln korrekt festgelegt haben. Für weitere Informationen siehe <i>Anhang B: Benutzerdefinierte Benennungsregeln</i> .
Die verarbeiteten Dateien haben falsche Dateinamen.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Regel zum Umbenennen von Dateien.
Die verarbeiteten Dateien werden mit neu verarbeiteten Dateien überschrieben.	Aktivieren Sie beim Konfigurieren der Regel zum Umbenennen von Dateien das Kontrollkästchen Datei zu Zählerinformationen hinzufügen , um ein unbeabsichtigtes Überschreiben von Dateien zu verhindern.
Die verarbeiteten Dateien werden nicht am richtigen Speicherort abgelegt.	<p>Vergewissern Sie sich, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Angabe des statischen Pfads nicht leer gelassen wurde; • ein vorhandener Ordner als statischer Pfad ausgewählt wurde; • der statische Pfad nicht den gleichen Pfad wie ein Hot Folder hat; • der Name des statischen Pfads nicht länger als 247 Zeichen ist; • Benennungsregeln gegebenenfalls richtig konfiguriert wurden. <p>Für weitere Informationen siehe <i>2.7 Einstellungen zum Speichern von Dateien konfigurieren</i>.</p>
Die verarbeiteten Dateien werden nicht richtig getrennt.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Regel zum Trennen von Dateien.

5.2 Dateiverarbeitungsfehler

Überprüfen Sie das Anwendungsprotokoll. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *4.1 Anwendungsprotokoll überprüfen*.

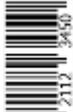
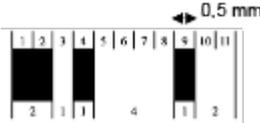
Fehler	Lösung
Barcode für Dateiumbenennung nicht gefunden.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Barcode-Typ unter Regel zum Umbenennen von Dateien . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.6 Einstellungen zum Umbenennen von Dateien konfigurieren</i> .
Barcode für Dateitrennung nicht gefunden.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Barcode-Typ unter Regel zum Trennen von Dateien . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.5 Einstellungen zum Trennen von Dateien konfigurieren</i> .
Sicherungsordner für Eingabedatei kann nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie die Sicherungseinstellungen unter Gängige Einstellungen . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.8 Gängige Einstellungen konfigurieren</i> .
Barcode für Dateispeicherung kann nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Barcode-Typ unter Regel zum Speichern von Dateien . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.7 Einstellungen zum Speichern von Dateien konfigurieren</i> .
Ordner für Dateispeicherung kann nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Ordnerpfad unter Regel zum Speichern von Dateien . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.7 Einstellungen zum Speichern von Dateien konfigurieren</i> .
Ausgabeordner für Eingabedatei kann nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie die Sicherungseinstellungen unter Gängige Einstellungen . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.8 Gängige Einstellungen konfigurieren</i> .
Datei kann nicht in festgelegtem Sicherungsordner gespeichert werden.	Überprüfen Sie die Ordnerberechtigungen.
Weitergeleitete PDF-Dateien werden mit demselben Namen erstellt.	Falls dies unbeabsichtigt geschieht, vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen zum Umbenennen von Dateien richtig konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.6 Einstellungen zum Umbenennen von Dateien konfigurieren</i> .
Der Barcode wurde außerhalb des festgelegten Zonenbereichs erkannt.	Verschieben Sie den Barcode oder ändern Sie die Größe des Barcodes, damit er besser erkannt werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.4 Barcodes mit Dateiverarbeitungsregeln verknüpfen</i> .
Das zum Scannen dieses Dokuments verwendete Brother Gerät ist nicht optimiert.	Um die größtmögliche Zuverlässigkeit zu erreichen, ändern Sie die Scaneinstellungen für Ihr Brother-Gerät auf „Farbe“ (Für beste Scanergebnisse und Barcode-Erkennung empfehlen wir die Scaneinstellung „Farbe 24 Bit“.). Die Verwendung des „Autom. Farbmodus“ wird nicht empfohlen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>1.4 Unterstützte Farbeinstellungen für das Scannen</i> .
Die Zellengröße des Barcodes auf Seite <Seitenzahl> ist zu klein.	Ändern Sie die Zellengröße auf die empfohlene Größe. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung</i> .
Die Auflösung der PDF beträgt weniger als 200 dpi.	Der Barcode kann in der aktuellen Auflösung möglicherweise nicht richtig gelesen werden. Erhöhen Sie die Auflösung des Barcodes. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung</i> .

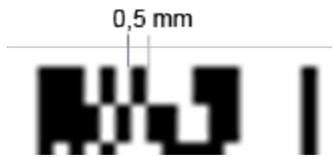
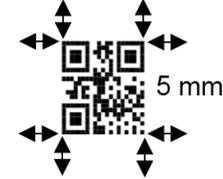
Fehler	Lösung
Die Auflösung der PDF ist zu niedrig.	Ändern Sie die Auflösungseinstellungen für zweidimensionale Barcodes auf mindestens 300 DPI. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung</i> .
Der festgelegte Barcodebereich ist zu klein.	Ändern Sie die Größe des Barcodebereichs. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.4 Barcodes mit Dateiverarbeitungsregeln verknüpfen</i> .
Dieser Barcode enthält keines der im Rahmen der Dateiumbenennungsregel registrierten Zeichen.	Überprüfen Sie die Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.3 Dateiverarbeitungsregel erstellen</i> .
Diese Regel zum Trennen von Dateien ist nicht registriert.	Registrieren Sie eine neue Regel zum Trennen von Dateien. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.5 Einstellungen zum Trennen von Dateien konfigurieren</i> .
Nicht registrierte Dateiumbenennungsregel.	Registrieren Sie eine neue Dateiumbenennungsregel. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.6 Einstellungen zum Umbenennen von Dateien konfigurieren</i> .
Nicht registrierte Dateispeicherungsregel.	Registrieren Sie eine neue Dateispeicherungsregel. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>2.7 Einstellungen zum Speichern von Dateien konfigurieren</i> .
Nicht unterstützter PDF-Typ gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Barcode Utility auf dem Brother-Gerät aktiviert ist. • Überprüfen Sie die Scaneinstellungen des Geräts, über das die Scanergebnisse im Hot Folder abgelegt werden. • Achten Sie darauf, dass der PDF-Typ auf normale PDF-Datei eingestellt ist (Die PDF-Typen „Durchsuchbare PDF“, „Geschützte PDF“ und „Stark komprimierte PDF“ werden nicht unterstützt.). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>1.3 Unterstützte Eingabe- und Ausgabeformate</i>. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihre Brother-Niederlassung vor Ort.

Anhang A: Anforderungen an die Barcode-Erkennung



Die in diesem Abschnitt genannten Anforderungen beziehen sich auf das Scannen in Farbe mit 24 Bit. Um die besten Scanergebnisse und Barcode-Erkennung zu erreichen, empfehlen wir die Scaneinstellung „Farbe 24 Bit“. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 1.4 *Unterstützte Farbeinstellungen für das Scannen*.

Element		Spezifikationen	Details
Allgemein	Drehwinkel des Barcodes	0° 90° 180° 270°	
			
	Toleranzwinkel	± 5°	
			
			
Maximale Anzahl pro Seite erkannter Barcodes		20	
Bedingungen für 1D-Barcode-Erkennung	Vertikale Größe	mindestens 5 mm	
	Empfohlene Scanauflösung	200 DPI oder höher	
	Mindestgröße jeder Zeile bei Verwendung der empfohlenen Scanauflösung	Alle dünnen Linien müssen dicker als 0,5 mm sein	
	Mindestrand um den Barcode	10-mal die Größe der dünnsten Zellenlinie	
	Farbe des Barcodes	Schwarz	
Hintergrundfarbe	Weiß		

Element		Spezifikationen	Details		
Bedingungen für 2D-Barcode-Erkennung	PDF417	Empfohlene Scanauflösung	200 DPI oder höher		
		Mindestgröße jeder Zeile bei Verwendung der empfohlenen Scanauflösung (schwarze Linie/weiße Linie)	0,5 mm		
		Mindestrand um den Barcode	Über 5 mm		
		Farbe des Barcodes	Schwarz		
		Hintergrundfarbe	Weiß		
	QR-Code	Empfohlene Scanauflösung	200 DPI oder höher		
		Mindestgröße jeder Zeile bei Verwendung der empfohlenen Scanauflösung (schwarze Linie/weiße Linie)	200 DPI	0,7 mm	
			300 DPI oder höher	0,5 mm	
		Mindestrand um den Barcode	Über 5 mm		
		Farbe des Barcodes	Schwarz		
	Hintergrundfarbe	Weiß			
	Datamatrix / GS1 Datamatrix	Empfohlene Scanauflösung	200 DPI oder höher		
		Empfohlene Scanauflösung und Mindestgröße einer Zelle	200 DPI	0,6 mm	
			300 DPI oder höher	0,5 mm	
		Mindestrand um den Barcode	Über 5 mm		
		Farbe des Barcodes	Schwarz		
	Hintergrundfarbe	Weiß			

Anhang B: Benutzerdefinierte Benennungsregeln

Wenn ein Dateiname mithilfe einer benutzerdefinierten Benennungsregel definiert wird und keine Barcode-Information vorhanden ist bzw. die Barcode-Information ausschließlich nicht unterstützte Zeichen enthält, wird die benutzerdefinierte Benennungsregel ignoriert.



Die Einstellungen für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde erfolgen unabhängig vom Zeitpunkt der Dateierstellung oder von dem Zeitpunkt, zu dem die Eingabedatei im Hot Folder abgelegt wurde.

Eingabeinfo	Code	Funktion
Jahr	[YEAR]	Fügt das Erstellungsjahr hinzu *
Monat	[MONTH]	Fügt den Erstellungsmonat hinzu *
Tag	[DAY]	Fügt den Erstellungstag hinzu *
JahrMonatTag	[YEAR] [MONTH] [DAY]	Fügt das Erstellungsjahr, den Erstellungsmonat und den Erstellungstag hinzu *
Stunde	[HOUR]	Fügt die Stunde ein *
Minute	[MINUTE]	Fügt die Minute ein *
Sekunde	[SECOND]	Fügt die Sekunde ein *
Zeit	[HOUR] [MINUTE] [SECOND]	Fügt die Zeit ein *
Barcode-Info (alle)	[BARCODE]	Fügt die erkannten Informationen aus der Barcode-ID ein
Barcode-Info (Teil)	[BARCODE L(A, B)] [BARCODE R(A, B)]	Fügt eine spezifische Zahl an Zeichen aus den erkannten Informationen der Barcode-ID ein
Dateiname	[FILENAME]	Fügt den ursprünglichen Namen der Eingabedatei hinzu

* Mit der Systemzeit synchronisiert



- Alle Benennungsregeln außer [COUNTER] können in jedem Auftragsprofil mehrfach verwendet werden.
- Die Benennungsregeln dürfen ausschließlich Großbuchstaben enthalten.
- Die maximale Gesamtlänge von Dateinamen (Ordnerpfad und Name) beträgt 247 Zeichen. Falls der Name dieses Limit überschreitet, wird die Datei automatisch im standardmäßig festgelegten Zielordner gespeichert.
- Verwenden Sie keine der folgenden Zeichen, wenn Sie einen benutzerdefinierten Dateinamen erstellen:
< > : " / \ | ? * ¥

Wenn die aus der Barcode-ID ausgelesenen Informationen eines dieser Zeichen beinhalten, wird es nicht in den Dateinamen übernommen.

Benennungsregeln für [BARCODE L(A,B)] und [BARCODE R(A,B)]

Um eine bestimmte Anzahl aufeinanderfolgender Barcode-Zeichen auszuwählen, verwenden Sie die Benennungsregel [BARCODE], die zusätzliche Optionen bietet:

Erweiterte Benennungsregel	Beschreibung
[BARCODE L(A,B)]	Liest die Barcodeinformationen von links nach rechts. Barcode-Informationen werden anhand des Zeichens rechts von A bis zu B erkannt.
[BARCODE R(A,B)]	Liest die Barcodeinformationen von rechts nach links. Barcode-Informationen werden anhand des Zeichens rechts von A bis zu B erkannt.

Beispiel

Für das Festlegen der Einstellungen für Dateinamen stehen zur Verfügung:

- Statisches Präfix: „document“
- Dynamische Barcode-ID-Information (z. B. „Invoice“)
- Dynamischer Seitenzähler (z. B. „001“)

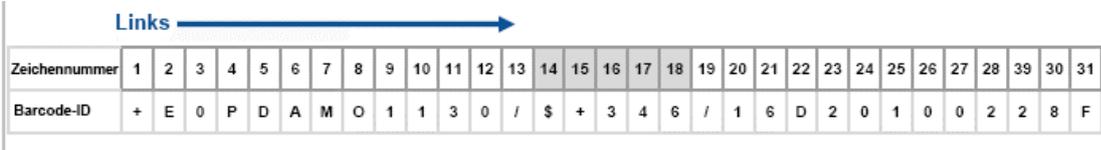
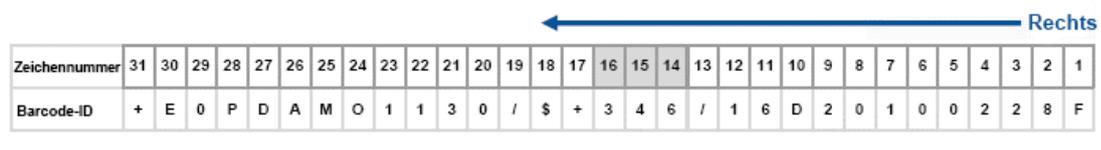
Es wird die folgende Benennungsregel erstellt: „document_[BARCODE]_[COUNTER]“.

Ihr erstes Dokument wird wie folgt benannt: „document_Invoice_001“.

Sie können die Reihenfolge der einzelnen Elemente von Dateinamen verändern. Für „[BARCODE]_[COUNTER]_document“ lautet der Dateiname zum Beispiel „Invoice_001_document“.

In den folgenden Beispielen sehen Sie, wie Sie eine Barcode-ID von links oder rechts nur mit Zahlenangaben festlegen können:

#	Name	Beschreibung																																																																
1	Zählen von links nach rechts	<p>Benennungsregel: [BARCODE L(8,4)]</p> <p>Zählmethode: Beginnt von links und liest die ersten vier Zeichen nach dem achten Zeichen.</p>  <table border="1" data-bbox="384 1355 1481 1444"> <tr> <td>Zeichennummer</td> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td> </tr> <tr> <td>Barcode-ID</td> <td>+</td><td>E</td><td>0</td><td>P</td><td>D</td><td>A</td><td>M</td><td>p</td><td>1</td><td>1</td><td>3</td><td>0</td><td>/</td><td>\$</td><td>+</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>/</td><td>1</td><td>6</td><td>D</td><td>2</td><td>0</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>2</td><td>8</td><td>F</td> </tr> </table> <p>Textinformationen im Barcode: Die Barcode-ID wäre 1130</p>	Zeichennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Barcode-ID	+	E	0	P	D	A	M	p	1	1	3	0	/	\$	+	3	4	6	/	1	6	D	2	0	1	0	0	2	2	8	F
Zeichennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31																																			
Barcode-ID	+	E	0	P	D	A	M	p	1	1	3	0	/	\$	+	3	4	6	/	1	6	D	2	0	1	0	0	2	2	8	F																																			
2	Zählen von rechts nach links	<p>Benennungsregel: [BARCODE R(13,11)]</p> <p>Zählmethode: Beginnt rechts und liest die ersten elf Zeichen nach dem dreizehnten Zeichen.</p>  <table border="1" data-bbox="384 1742 1481 1832"> <tr> <td>Zeichennummer</td> <td>31</td><td>30</td><td>29</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td><td>25</td><td>24</td><td>23</td><td>22</td><td>21</td><td>20</td><td>19</td><td>18</td><td>17</td><td>16</td><td>15</td><td>14</td><td>13</td><td>12</td><td>11</td><td>10</td><td>9</td><td>8</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td> </tr> <tr> <td>Barcode-ID</td> <td>+</td><td>E</td><td>0</td><td>P</td><td>D</td><td>A</td><td>M</td><td>O</td><td>1</td><td>1</td><td>3</td><td>0</td><td>/</td><td>\$</td><td>+</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>/</td><td>1</td><td>6</td><td>D</td><td>2</td><td>0</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>2</td><td>8</td><td>F</td> </tr> </table> <p>Textinformationen im Barcode: Die Barcode-ID wäre 16D20100228</p>	Zeichennummer	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Barcode-ID	+	E	0	P	D	A	M	O	1	1	3	0	/	\$	+	3	4	6	/	1	6	D	2	0	1	0	0	2	2	8	F
Zeichennummer	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1																																			
Barcode-ID	+	E	0	P	D	A	M	O	1	1	3	0	/	\$	+	3	4	6	/	1	6	D	2	0	1	0	0	2	2	8	F																																			

#	Name	Beschreibung
3	Zählen von links nach rechts ab einem bestimmten Zeichen	<p>Benennungsregel: [BARCODE L ("/", 5)]</p> <p>Zählmethode: Beginnt links und liest die ersten fünf Zeichen nach dem ersten /-Zeichen.</p>  <p>Textinformationen im Barcode: Die Barcode-ID wäre: \$+346</p>
4a	Zählen von rechts nach links ab einem bestimmten Zeichen	<p>Benennungsregel: [BARCODE R ("/", 5)]</p> <p>Zählmethode: Beginnt rechts und liest die ersten fünf Zeichen nach dem ersten /-Zeichen.</p>  <p>Textinformationen im Barcode: 16D20</p>
4b	Zählen von rechts ab einer bestimmten Zeichenfolge	<p>Benennungsregel: [BARCODE R ("/\$+", 3)]</p> <p>Zählmethode: Beginnt rechts und liest die nächsten drei Zeichen nach dem ersten Auftreten der Zeichenfolge /\$+.</p>  <p>Textinformationen im Barcode: 346</p>

Anhang C: Unterstützte Barcode-Typen und Optionen

Das Barcode Utility unterstützt die folgenden 1D- und 2D-Barcodes:

Barcode-Name	Code-Beispiel	Prüfziffer
1D-Barcode	CODE39 / CODE3of9 	Optional
	ITF / ITF-14 	Optional
	CODABAR / Code2of7 / NW-7 	Optional
	CODE93 	Erforderlich
	CODE128 	Erforderlich
	GS1-128 / UCC128 / EAN128 	Erforderlich
	UPC-A 	Erforderlich
	UPC-E 	Erforderlich
	JAN-8 / EAN-8 	Erforderlich
	JAN-13 / EAN-13 	Erforderlich
2D-Barcode	QR 	n. v.
	Datamatrix / GS1 Datamatrix 	n. v.
	PDF417 	n. v.

Nicht unterstützt

- Mikro-QR-Code
- Zusatzcode für UPC-A, UPC-E
- Zusatzcode für JAN-8/EAN-8, JAN-13/EAN-13

Bei Barcodes mit Prüfziffer werden die letzte Ziffer oder die letzten beiden Ziffern automatisch überprüft. Sie gewährleisten die korrekte Zusammensetzung des Barcodes. Wenn die Überprüfung nicht erfolgreich durchgeführt werden kann, werden die Barcode-Informationen nicht verarbeitet. Die Start- und Endmarkierungen von CODABAR/CODE39 gehen NICHT in die Verarbeitungsergebnisse ein.

Anhang D: XML-Spezifikationen für Barcodes

Definition einer XML-Datei

Elemente und Baumstruktur	Tag-Name	Erforderlich/optional	Spezifikationen
Dokumentenname	DocumentName	Erforderlich	Name des Dokuments mit Barcode-Informationen
Gesamte Seitenzahl	TotalPageNum	Erforderlich	Gesamtzahl an Seiten im Dokument
Gesamtzahl an Barcodes	TotalBarcodeNum	Erforderlich	Gesamtzahl an Barcodes im Dokument
Barcode-Information	BarcodeInfo	Erforderlich	Tag für Barcode-Informationen
Barcode-Typ	Type	Erforderlich	Barcode-Typ
Dekodiertes Ergebnis enthält Prüfziffer	String	Optional	Barcode-Zeichenfolge
Dekodiertes Ergebnis enthält keine Prüfziffer	StringWoCheckDigit	Erforderlich	Barcode-Zeichenfolge enthält keine Prüfziffer
Ortsangabe	Location	Erforderlich	Tag für Ortsangabe
Bereich	Area	Erforderlich	Tag für Barcode-Bereich
Seitenzahl	PageNum	Erforderlich	Die Anzahl an Seiten mit diesem Barcode
X-Koordinaten	X	Erforderlich	X-Koordinaten an der oberen linken Ecke des Barcodes (Pixel)
Y-Koordinaten	Y	Erforderlich	Y-Koordinaten an der oberen linken Ecke des Barcodes (Pixel)
Breite	Width	Erforderlich	Breite des Barcodes (Pixel)
Höhe	Height	Erforderlich	Höhe des Barcodes (Pixel)
Drehwinkel	Degree	Erforderlich	Drehwinkel des Barcodes
Optionale Informationen	Option	Erforderlich	Tag für optionale Informationen
Prüfziffer-Kennzeichnung	CheckDigit	Erforderlich	Kennzeichnung, falls dieser Barcode eine Prüfziffer hat
Start-Code	StartCode	Optional	Start-Code (nur verwendet bei den Barcode-Typen CODABAR und CODE39)
Stopp-Code	StopCode	Optional	Stopp-Code (nur verwendet bei den Barcode-Typen CODABAR und CODE39)

Standardname	Unterstützter Barcode-Typ
CODE39	CODE39/CODE3of9
ITF	ITF / ITF-14
CODABAR	CODABAR / Code2of7 /NW-7
CODE93	CODE93
CODE128	CODE128
GS1-128	GS1-128 / UCC128 / EAN128
UPC-A	UPC-A
UPC-E	UPC-E
EAN-8	JAN-8 / EAN-8
EAN-13	JAN-13 / EAN-13
QR	QR
DATAMATRIX	Datamatrix / GS1 Datamatrix

Beispiel einer XML-Beschreibung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<BrotherBarcodeAgentBarcodeRecognitionResult>
  <DocumentName>                               </DocumentName>
  <TotalPageNum>                               </TotalPageNum>
  <TotalBarcodeNum>                           </TotalBarcodeNum>
```

```
<BarcodeInfo>
  <Type>
  <String>
  <StringWOCheckDigit>

  <Area>
    <PageNum>
    <X>
    <Y>
    <Width>
    <Height>
    <Degree>
  </Area>

  <Option>
    <CheckDigit>
    <StartCode>
    <StopCode>
  </Option>
</BarcodeInfo>
```

(Beschreiben Sie zum Festlegen zusätzlicher Barcodes nachfolgend jeden Barcode in einem separaten Abschnitt mit dem Tag `BarcodeInfo`.)

```
</BrotherBarcodeAgentBarcodeRecognitionResult>
```

brother